

DIE ENTRÜCKUNG

Yuma, Arizona, USA

December 04, 1965

1 ... Die Ortsgruppe hier in - in Yuma. Es ist ein großes Vorrecht, diese Einladung zu haben, um wiederzukommen. Wir hatten das letzte Mal hier eine wunderbare Zeit und dann ich - als ich erfuhr, dass ich wiederkommen sollte, ließ es mich wirklich gut fühlen. Die Zeugnisse zu hören und diese netten Worte von den Leuten und gibt euch irgendwie ein wenig Auftrieb.

2 Billy sagte mir, dass der Bruder von Las Vegas, der eine Versammlung bei der Ortsgruppe dort wünschte, werde ihn sofort sehen, nachdem der Gottesdienst hier vorbei ist. Wir haben eine Zeit, sagte er, die wir direkt im Januar vor der Versammlung in Phoenix einschieben können, (seht?) um nach - nach Las Vegas zu kommen. Und so haben wir es immer gewünscht, dorthin zu kommen. Ich glaube, Bruder Art Wilson pflegte vor langer Zeit dort zu sein oder er mag immer noch dort sein. Und er - er bat mich heraufzukommen, er und Schwester Wilson. Und ich hatte keine Gelegenheit, deshalb ist es jetzt vielleicht die Zeit, dass ich kommen könnte.

Schaut nach Billy Paul oder Bruder Roy Borders aus - ich denke, er ist hier irgendwo. Jemand sagte, Bruder Roy wäre anwesend - Bruder Pearry, Lee oder einer von ihnen, sie werden in der Lage sein, es euch zu sagen und gerade die Daten für unser Kommen festzulegen.

3 Nun, ich habe hier vor einer Weile einige Prediger gesehen, worüber ich sehr glücklich bin, meine Brüder zu treffen. Ich wünschte, ich hätte Zeit... mit euch nach Hause zu gehen, denn ich weiß, ihr habt den besten Koch, den es im Land gibt. Das ist gut. Und ich...

Bruder Pearry hat sich heute abend wirklich zwei Dinge geleistet. Er hat jetzt zwei Punkte gegen sich: einen davon, dieses Mikrophon da draußen zu unterbrechen. Bruder Pearry, du bist - du bist dessen schuldig befunden worden. Ich denke nicht, dass du wirklich schuldig warst, aber du... „Jemand machte sich bereit zu sprechen.“ Das war gut.

Und so, dann ging er wieder da heraus und redete; er sagte: „Sag...“ Er erzählte Bruder Collins oder einigen von ihnen, sagte: „Das Abendessen war gut, aber,“ sagte: „Ich sage dir,“ sagte er, „dieser Mann muss ein Spanier oder so oder ein Mexikaner sein. Das war der schärfste Pfeffer, den ich je geschmeckt habe!“ fuhr weiter so fort; und er sprach zum Küchenchef.

Er sagte: „Ich bin der Küchenchef.“

Das ist Texas für euch. Wir werden ihn hier nach einer Weile in Arizona zurechtbekommen, nicht wahr, wenn er bei uns bleibt - in der Nähe?

Wirklich schön, hier zu sein. Und ich vermute, jene klingen nicht wie Witze, sondern wie Humor. Etwas, was der Herr selbst hatte, Sinn für Humor, wißt ihr. Er sagte: „Herodes... Geht und sagt dem Fuchs. (Seht ihr?) Heute treibe Ich aus - treibe Ich keine Teufel mehr aus... Ich bin vollkommen gemacht.“ So, wenn Er war - einen Sinn für Humor hatte, ja doch, würde es uns ab und zu nicht weh tun, glaube ich.

4 Und nun, es ist - es ist ein bißchen spät. Und normalerweise predige ich - ich ungefähr vier Stunden. So, wegen der Liebenswürdigkeit des Bruders und der Schwester von der Ortsgruppe hier, werden wir das heute abend weit verkürzen. Und ja, ich sagte Terry, ich sagte... Er sagte: „Was ist... Legen wir ein zwei Stunden Tonband auf?“

Ich sagte: „Nein Terry; dies ist ein - ein Bankett.“ Ich sagte: „Nur dreißig, vierzig Minuten, spreche zu den Menschen zu - über etwas, dass... Obwohl ich es jedesmal versuchen würde, weiß, dass...“

5 Als ich ein kleiner Junge war, ich - die Leute pflegten deshalb herauszukommen, um zuzuhören, weil ich ein - ein Predigerknabe war, einfach ein junger Bursche, ein Junge. Und sie würden sagen: „Na gut, Billy Branham...“ Ihr wißt, nur ein Kind, wußte niemals - ging durch die Schule und keine Ausbildung. Und sie kämen, um meine gebrochenen Worte zu hören, mein Kentucky Englisch. Und - und so sie - meine es's und ist nicht und schleppen und tragen. Wie sie hier vor nicht allzulanger Zeit in einer der

Versammlungen sagten: „Wir wollen alle aufstehen und die Nationalhymne singen.“

Ich stand auf und sagte: „Für meine alte Kentucky Heimat, weit entfernt.“ Das war die einzige Nation, die ich kannte, deshalb war es die Nationalhymne, soweit es mich betraf.

6 So nun, dennoch, nachdem ihr älter wurdet, ja doch, wir - kommt ihr herein, müßt ihr mehr als das haben. Seht ihr, wir nehmen... Paulus sagte: „Als ich ein Kind war, sprach ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind.“ Ihr handelt wie ein Kind, aber wenn ihr älter werdet, dann fangt ihr an zu - eure ersten paar Schritte zu machen und wackelt und fallt und steht auf und versucht es noch mal. Und dann ihr - nach einer Weile werdet ihr so, dass ihr geradlinig gehen könnt. Und das ist, was wir als Soldaten des Kreuzes zu tun haben; jetzt ist es Zeit, geradlinig direkt jene Schnellstraße zur Herrlichkeit herunterzugehen.

7 Ich glaube, dass wir in den abschließenden Szenen dieser Weltgeschichte leben. Ich glaube aufrichtig, dass das Kommen des Herrn vielleicht näher ist, als wir denken. Deshalb nun für gerade ungefähr dreißig Minuten eurer Zeit oder so, würde ich gern eure Aufmerksamkeit zu einer Schriftstelle lenken, die ich gern für einen - einen Text gebrauchen möchte und - und beziehe mich hier auf einige mehr. Ich... Neulich, als ich Zuhause saß, dachte ich diesen Gedanken. Dann dachte ich: „Nun gut, ich weiß nicht, über all diese Schriftstellen zu sprechen, ich werde nur einen Teil davon nehmen und nur für diese kleinen kurzen Versammlungen, wie wir heute abend haben würden.“ Ich möchte eine Sache sagen, während ihr die Psalmen aufschlägt, den - den 1., den 27. Psalm, möchte die ersten fünf Verse lesen.

8 Ich möchte dies bezüglich dieser Geschäftsleute - Ortsgruppe der Geschäftsleute des Vollen Evangeliums sagen. Mein Bruder Pearry sprach über die Bücher und so weiter und die neuen Bücher, die sie bekommen haben. Wieviele erinnern sich, als wir - ich das Tonband hatte und war - predigte es hier drüben in Phoenix bei einer der Zusammenkünfte über Meine Herren, Wie Spät Ist Es? [DAS GESPROCHENE WORT Band. 2, Nr. 11 - Verf.] Nun, das war der Anfang jenes Buches, (seht ihr?) als das - dies geschah.

Es gibt zuviel übernatürliche Bestätigung von Gottes geschriebenen Wort dieser Stunde darüber, was sich jetzt nicht herannaht. Wir sind einfach - es ist zu wirklich. Seht, die Dinge, die ihr... Es wäre für euch erstaunlich, euch einfach nur wissen zu lassen, dass - was wirklich geschieht. Viele von euch Fremden vielleicht sehen diese Männer aufstehen und diese Bemerkungen über eine Botschaft dieser Stunde machen - machen und so weiter. Wozu sie gelangen, ist Gottes Verheißung für diese Stunde, was Er zu tun verheißt und wir sehen Ihn ganz genau Schriftgemäß bestätigen, dass Er das, was Er sagte, in derselben Weise tun würde.

Vorhergesagt trifft es ganz genau, jedesmal vollkommen, denn es ist Gott, der es sagt.

9 Wenn ein Mann, ganz gleich wer er wäre, versuchen würde, solch eine Vorhersage zu machen... Es besteht eine Möglichkeit aus zehn Millionen, wenn ein Mann euch sagen würde, dass eine bestimmte Sache geschehen würde, sie würde - sie zu einer bestimmten Zeit geschehen würde, eine aus zehn Millionen. Und dann der Ort, wo es geschehen würde, wäre ungefähr eine Möglichkeit aus hundert Millionen. Und dann die Zeit, in der es geschehen würde, geht weiter und weiter. Und die Weise, wie es geschehen würde und was geschehen würde und so weiter, es ist einfach weit mehr als eine Vermutung. Wenn wir es immer und immer wieder so vollkommen sehen, dann ist es Gott. Es... Dann kehren wir geradewegs in die Schrift zurück - es mag fremdartig für uns scheinen, aber wir kehren geradewegs in die Schrift zurück, sogar ohne zu wissen, wonach zu schauen und der Heilige Geist bringt es heraus und fügt einfach das ganze Wort zusammen, macht da ein Bild, um uns einfach die Stunde zu zeigen, in der wir leben. Wir wechseln Zustände.

10 Wir sind - wir sind an einer Ecke angekommen. Es ist leicht, wenn jemand eine Ecke macht - eine Steinmetz - macht eine Ecke und beginnt... Jeder legt die Mauersteine direkt in derselben Reihe, wie eine gewisse Denomination anfängt und beginnt, die Reihe runter zu rollen, ist es in Ordnung; doch wenn ihr zu diesen Biegungen kommt, wo ihr euch wieder in die andere Richtung bewegen müßt... Nun, Gott baut keine Mauer; Er baut ein Haus. Seht ihr? Und es gibt viele Abschnitte und Biegungen, die Er hier in der

Bibel vorhergesagt hat. Und es sind die Biegungen... Jeder könnte versuchen, eine Biegung zu machen, doch es muss gemäß dem Bauplan sein. Wenn es nicht so ist, muss es wieder abgerissen werden.

11 So preisen wir - wir Gott für Seine Güte und die Gemeinschaft mit euch Leuten und die offenen Türen, die der Herr uns gegeben hat. Und durch die Geschäftsleute... Ich habe immer behauptet, dass ich - ich nicht glaube an... Ich glaube an die Menschen in den Denominationen, doch habe ich nicht viel Zeit, Denominationen zu ermahnen, denn eine jede bildet einen Zaun um sich herum und...

Und es ist einfach wie es... Ich glaube, es ist Bruder Davids kleines Sprichwort darüber, wie er ein paar Enten züchtete und sagte, der Fluß stieg an und jede Ente, wißt ihr, die Gemeinschaft miteinander haben wollte und sie konnten es nicht, denn sie waren alle eingezäunt. Aber, als das Wasser so hoch stieg, spülte es die Enten aus dem Gehege. Deshalb denke ich - ich, so muss es gemacht werden. Es ist nur... Das Wasser steigt hoch (seht ihr?) und wir können aus dem Gehege herauskommen und - und Gemeinschaft miteinander haben, wißt ihr, die wirkliche Liebe Christi in unserem Herzen haben.

12 Und diese Geschäftsleute des Vollen Evangeliums sind eine - eine Oase für mich gewesen, denn viele Male habe ich Brüder, feine Brüder, glaube ich, in jeder Denomination, der ich je begegnet bin, Presbyterianer, Lutheraner, Baptisten, Pfingstler, die - alle verschiedenen Arten von Pfingstlern, Gemeinde Gottes und Nazarener, Pilger der Heiligkeit, überall feine Geschwister... Aber oft können sie mich nicht in ihrer Gemeinschaft haben, weil... Seht? Nicht, dass sie es nicht glauben, doch seht, es würde sie von ihrer Denomination trennen. Und wenn ihr es tut, natürlich das - das bewirkt es.

Vor nicht allzulanger Zeit kam hier ein Methodistenbruder zu mir. Ich will seinen Namen nicht nennen, ein feiner Mann. Er schrieb eine Lehrmeinung über Göttliche Heilung und er kam für ein - ein Gespräch zu mir. Wir setzten uns und unterhielten uns eine Weile. Und er sagte: „Die einzige Sache, die wir gegen dich haben, du bist immer mit diesen Pfingstlern zusammen.“

Ich sagte: „Dann laß die Methodistengemeinde die Schirmherrschaft übernehmen; ich werde kommen.“

Das war anders. Seht ihr? Er - er sagte: „Nun gut, natürlich bin ich nicht die Methodistengemeinde; ich gehöre nur zu ihnen.“

Ich sagte: „Das ist es!“ Seht? „Sie sind diejenigen, die Pfingstler sind diejenigen, die ihre Tür öffnen.“ Seht? „Das sind diejenigen, zu denen ich gelangen kann.“ Und in ebenso viele, wie sie öffnen werden, ja doch, sind wir bereit hereinzukommen. Wie in Offenbarung, dem 3. Kapitel, Er sagte: „Ich stehe an der Tür und klopfe an. Wenn jemand die Tür öffnen wird, werde Ich hereinkommen und speisen.“ Und das war Jesus. Ich wußte immer schon, das war Christus. Und Er ist das Wort. Das stimmt! Er ist das Wort.

13 Und deshalb sind die Geschäftsleute des Vollen Evangeliums eine Oase gewesen, worin wir zusammenkommen können. Keine Gemeinde fördert es. Sie alle zusammen, die Menschen aus den Gemeinden und wir kommen in Gemeinschaft quer über der Welt zusammen, überall herum.

Und ich habe geholfen, viele, viele, viele Ortsgruppen der Geschäftsleute des Vollen Evangeliums überall in der ganzen Welt zu gründen. Ich bin dankbar für die Gelegenheit, die mir gegeben wurde. Darin werden es die Geschäftsleute fördern und dann all die Gemeinden, sie - sie möchten sowieso kommen. Aber dann, wenn... Ich möchte nicht versuchen, jemanden von ihrer Gemeinde wegzuziehen. Bleibt geradewegs in eurer Gemeinde und verbreitet das Licht. Seht? Seid ein wirklicher Christ; euer Pastor wird euch schätzen. Ein wirklicher, treuer, aufrichtiger Heiliger, ein jeder, der an Gott glaubt, wird eine solche Person schätzen. Ja!

Nun, ich danke dem Bruder hier und seiner Frau und dieser Ortsgruppe für diese Gelegenheit. Und mag diese Ortsgruppe wachsen; mögen die Segnungen Gottes darauf ruhen und ein Instrument in Gottes Händen sein, um hunderte und hunderte von Menschen vor dem Kommen des Herrn zu erretten. Und all die übrigen von euch Ortsgruppen - oder Vertreter hier von diesen Ortsgruppen...

14 In dem Buch der Psalmen... Nun, ich möchte heute abend für nur eine kleine Weile

über ein - ein wirklich fremdartiges Thema sprechen. Ich habe hier ein paar Schriftstellen niedergeschrieben und - und ich dachte vielleicht, dass... Heute abend wollte ich über etwas anderes sprechen, aber sehe die Zeit vergehen, ja doch, ich wollte nicht so lange bleiben, deshalb habe ich hier nur umgeblättert und habe einige weitere Schriftstellen bekommen. Und ich möchte über das Thema Die Entrückung sprechen. Seht ihr?

Nun, wir glauben, dass es eine Entrückung geben wird. Alles Christen glauben das, das ist der Glaube von Bibellesern, dass es eine Entrückung geben wird.

15 [Psalmen 27:1-5]

Und nun, um es zu lesen für - als Hintergrund, lesen wir den 25 Psalm - ich meine - entschuldigt bitte - den 27 Psalmen, Verse 1-5.

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten! Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen!

So die Bösen, meine Widersacher und Feinde, an mich wollen, meine Fleisch zu fressen, müssen sie anlaufen und fallen.

Wenn sich schon ein Heer wider mich legt, so fürchtet sich dennoch mein Herz nicht. Wenn sich Krieg wider mich erhebt, so verlasse ich mich auf ihn.

Eins bitte ich vom HERRN, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des HERRN bleiben möge mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN und seinen Tempel zu betrachten.

Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er verbirgt mich heimlich in seinem Gezelt und erhöht mich auf einem Felsen,

Möge der Herr Seine Segnungen zu diesem Lesen Seines Wortes hinzufügen.

16 Nun heute, über dieses Thema sprechen... Und nun, einige von euch mögen verschiedener Meinung über die - die Wege sein, die ich nehme, doch wieviele hier drinnen glauben, dass die Bibel lehrt, dass es eine Entrückung der Gemeinde geben wird? (ja, mein Herr! Das stimmt! Ein Hinwegschnappen der Gemeinde. Ob ihr ein Methodist seid, Baptist, Presbyterianer oder wer immer ihr seid, Pfingstler, es wird ein Hinwegschnappen geben.

Und ich denke, dass während ich spreche, ich - ich nicht einfach versuche, hier hochzukommen, um etwas zu sagen, was ich denke, den Leuten gefallen würde. Ich bin dessen nie schuldig gewesen. Ich möchte hier hochkommen und sagen, wie ich mich geführt fühle, es zu sagen, wovon ich denke, dass es eine Hilfe für euch wäre, etwas, das eure Erfahrung mit Gott weiterbringt, wenn ihr ein Christ seid und wenn ihr kein Christ seid, euch so beschämt über euch selber macht, so dass ihr ein Christ werdet. Und das ist der Grund, dass ich immer versucht habe, meine Gedanken mit dem in Übereinstimmung zu bringen, wie der Herr mich führen würde.

17 [2 Petrus 3:3-6]

Nun, wir sind gewarnt, wie die Lehre davon in den letzten Tagen verachtet werden wird. Wenn ihr würdet... Laßt uns das gerade für einen Moment lesen. Es ist im II. Petrus, dem 3. Kapitel. Laßt uns gerade für einen Moment darüber lesen, das 3. Kapitel und der 3. und 4. Vers. Laßt uns sehen, ob dies nicht stimmt.

Und wisset aufs erste, dass in den letzten Tagen kommen werden Spötter, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Zukunft? denn nachdem die Väter entschlafen sind, bleibt es alles, wie es von Anfang der Kreatur gewesen ist. Aber aus Mutwillen wollen sie nicht wissen, dass der Himmel vorzeiten auch war, dazu die Erde aus Wasser, und im Wasser bestanden durch Gottes Wort; dennoch ward zu der Zeit die Welt durch die dieselben mit der Sintflut verderbt.

18 Nun, wir erkennen dass der Grund, warum dieses Thema so beleuchtet ist, ist, weil der Prophet hier gesagt hat, dass in diesen letzten Tagen diese Spötter kämen und diese Dinge sagen. Seht? Es ist vorhergesagt. Der Grund, dass die Leute heute so handeln, wie sie handeln... Ja doch, ihr erwartet es gewiß, denn die Bibel sagte, dass: „In den letzten Tagen wären sie unbesonnen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltsam, das Gute nicht liebend, die eine Form der Gottseligkeit haben und deren Kraft verleugnen; und von diesen wende dich weg.“

Können wir nach einer Nachahmung der Wahrheit ausschauen? Gewiß!

19 [aus 2 Timotheus 3:8]

Als Mose hinunter nach Ägypten ging, um die Kinder Israels zu befreien, mit nur einem Stock als Bestätigung in der Hand, mit dem Gott des Himmels hinter sich, vollbrachte er ein Wunder. Dann kamen die Nachahmer nach ihm und taten dasselbe, was er tat. Seht? Nun, sie kamen als zweite, nachdem er es zuerst tat. Dann kamen sie herum, denn sie kopierten nach, was er tat, ahmten das Original nach. Wir erkennen das. Und nun, ihr sagt: „Nun gut, das war zur Zeit Mose.“ Doch dieselbe Schrift sagt, dass sie in den letzten Tagen wiederum kommen werden: „Gleicherweise aber, wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, also widerstehen auch diese der Wahrheit; es sind Menschen von zerrütteten Sinnen, untüchtig zum Glauben.“ Seht? Nachahmungen, alle möglichen Dinge, um die Menschen zu verderben.

Und dann, wenn diese Entrückung, die stattfinden wird... Und für alles, was Gott im Einklang Seines Wortes hat, gibt es immer etwas, was hervorkommt, um das zu verderben, wenn sie können. Es ist - es ist - es ist Satans Absicht, das zu tun.

Wie der Bruder hier von der Versammlung da oben bei Las Vegas sagte: „Satan,“ sagte, „die Welt wäre sein Herrschaftsbereich und - und das sei sein Hauptquartier da oben.“ Ich weiß, dass Satan der Gott dieser Welt ist. Jede Nation unter dem Himmel wird durch ihn kontrolliert. Das stimmt ganz genau! Diese Welt gehört Satan. Aber Jesus wird sie übernehmen. Er bot sie Ihm eines Tages an und Er lehnte es ab; doch Er sagte - denn Er wußte, dass Er Erbe davon in den kommenden Zeiten werden würde.

20 Spötter, wir wollen uns gerade für einige Augenblicke dieses einen Wortes annehmen, bevor wir weitergehen. Spötter... Ich las vor ungefähr zwei Wochen in Tucson eine Zeitung, jene, wo einige Engländer von England eine Aussage gemacht hatten - es war in Schlagzeilen in der Zeitung - dass die Kreuzigung unseres Herrn Jesus Christus nur zwischen Jesus und Pilatus vorgetäuscht war, dass Er kam, zu machen - nur, um etwas aus sich zu machen. Und es gibt keine Möglichkeit, dass wir ihnen das widerlegen könnten, denn alle Dinge Gottes werden durch Glauben empfangen. Wir müssen es glauben. Nun, er fuhr fort, eine Beschreibung zu geben, wie es gemacht werden könnte.

21 Hier vor nicht allzulanger Zeit in der großen Nation London, besser gesagt England, wo John Wesley und Charles und viele jener großen Prediger der frühen Tage, Spurgeon und sie das Evangelium in den Heumärkten und überall dort gepredigt hatten, lehnten sie die Botschaft ihrer Zeit ab und schaut, was sie heute sind. Da, wo Bruder Williams und jene heute Abend sind. Es ist eines der am meist heruntergekommenen Länder der Welt. Ich bin in der ganzen Welt gewesen, aber ich kenne nichts, was so falsch wie - wie - wie England ist. Es ist ein... Billy Graham sagte dasselbe. Ja doch, er musste seine Frau aus den Parks nehmen, wie die - die - die Geschlechtsakte von - zwischen Männern und Frauen öffentlich in den Parks abliefen. Als ich da war, habe ich niemals etwas gesehen, was das Herz einer Person mehr brechen würde, als das, was in England geschah, was die Gelegenheit hatte und einmal die Welt in einer Reformation anführte. Es zeigt nur, wie es fallen kann.

Aber ihr seht, was das bewirkt, die Botschaft ging dann weiter, die Engländer versuchen, dieselbe Botschaft für heute festzuhalten. Das wird heute nicht funktionieren. Es wird nicht funktionieren.

22 Wie würde... Was wäre, wenn Mose gekommen wäre und Noahs Botschaft gebracht hätte: „Wir werden eine Arche bauen und den Nil heruntertreiben“? Es hätte nicht funktioniert. Und weder würde Jesu Botschaft je durch Mose gewirkt haben. Und weder wird Wesleys Botschaft jemals in Luther oder Luthers Wes-... Botschaft und umgekehrt, funktionieren. Und heute, wir - unsere letzte große Reformation war Pfingsten. Und heute bewegen wir uns davon weg und die Pfingstbotschaft wird sich nicht mit dieser vermischen, denn es ist ein anderer Tag. Es ist alles das Wort Gottes, aber es baut. Wie die Füße, Arme heraufkommen, formt Es die Braut für die Entrückung. Seht, es versetzt jene Leute damals nicht; sie lebten ihrer Botschaft gemäß. Alle von ihnen werden herauskommen, die in der Braut waren. Geradeso wie Leben durch einen Weizenhalm geht. Es verläßt den Weizen - die Hülse, doch der Weizen formt sich, wie das Weizenkorn, das in den Boden fällt.

23 Ich habe hier vor nicht allzulanger Zeit ein Buch gelesen, das ein Deutscher in Kritik

schrieb; er sagte: „Von all dem - dem Fanatismus in der Welt, William Branham überflügelt sie alles.“ Er sagte: „Ja doch, er ist nichts, als ein... Er ist ein Magier. Er tut diese Dinge...“ Seht, der Mann wußte nicht...

Und dann, der Mann war ein Kritiker. Er glaubte nicht einmal an Gott. Er sagte: „Ein Gott, der in den dunklen Zeitaltern da sitzen könnte, seine Hände über seinen Bauch hält und über einen Haufen Christen lacht, Mütter, und seine eigenen Jünger sollten gewesen sein - Mütter mit kleinen Kindern und so und ließ die Löwen sie auffressen und bewegte noch nicht einmal eine Hand.“ Seht ihr, wo die fleischliche Gesinnung, wo Bildung und so die Vision nicht erfassen kann? Jenes Weizenkorn musste in den Boden fallen. [Versammlung sagt: „Amen.“ - Verf.]

24 Geradeso wie Jesus fallen musste, um wiederaufzustehen, so musste die pfingstliche Gemeinde zu Pfingsten zu fallen. Sie musste in den Boden gehen, jenen dunklen Zeitalter. Jeder Weizen, der - jedes Korn, das in den Boden geht, es muss in jener dunklen Zeit liegen, um hervorzubringen. Aber es begann in Martin Luther zu sprießen. Kam durch Wesley nach Pfingsten herein; jetzt in das - kommt als Korn heraus. Und nun, die denominationellen Systeme, die sie zurückgelassen haben, sie sind Halme. Das ist alles. Es ist, um verbrannt zu werden, die denominationellen Systeme. Aber das wahre Weizenkorn, das aus jeder einzelnen jener Reformationen kommt, wird in die Braut hereingeholt werden. Alles zusammen wird es die Braut machen.

25 Nun, wir finden heraus, da in England ahmten sie die Kreuzigung vor nicht allzulanger Zeit nach, ein Haufen jener Leute, diese lang - Kinder mit diesen langen Haaren und so und schreiend - nannten Jesus „alten Papa“ und all das Zeug. Solcher Abschaum der Menschheit...

Nun, ihr sagt: „Das ist in London, England.“ Beachtet, was in der Zeitung hier in Amerika letzte Woche war. Irgend ein Doktor der Theologie von einer feinen Schule sagte, dass die Kreuzigung eine Fälschung war, dass Jesus nur versucht hat, sich so zu machen, dass Er diese Alraunwurzel getrunken hat und dass... Wir finden es im 1. Mose, wo davon gesprochen wird. Es ist Unkraut, wie Marijuana oder so etwas. Es wird dort im Orient gefunden. Und wenn ihr davon trinkt, wird es euch einschlafen lassen, vielleicht in eurer - als wäret ihr tot, zusammengesackt, jedesmal zwei oder drei Tage lang.

26 Er sagte, als sie Ihm Essig und Galle gaben, ist es möglich, dass das Alraunwurzel war. Und als sie es taten, gaben sie Ihm das; und er ging und sackte zusammen, als wäre Er tot. Sie legten Ihn in ein Grab und sie legten Ihn da hinein. Und nach zwei oder drei Tagen, gewiß, kamen dann zurück, war Er wieder aufgewacht, war in Ordnung. Sagte, Er ging nach Indien hinauf und starb irgendwo eines gewöhnlichen Todes. Versuchen, eine Religion vorzutauschen. Zunächst einmal, dieser Kritiker... Was ist mit den Leuten los? Seht? Es ist einfach die Zeit, in der wir leben, Spötter, (seht?) der Tag, um die Prophetie zu erfüllen.

27 Gott teilte Sein Wort für jedes Zeitalter zu. Und jedes einzelne jener Zeitalter muss das manifestieren. Und vorherbestimmte auch Menschen für das Zeitalter, das Wort zu erfüllen. Jedesmal, wenn Er Sein Wort zuteilte, bestimmte Er einen Mann dafür. Wenn Er Moses' Zeit zuteilte, bestimmte Er Mose dafür. Wenn Er eine Zeit bestimmte, wo der Sohn Gottes geboren werden sollte, bestimmte Er Ihn dafür. Für jedes Zeitalter bestimmte Er Seine Leute, vorherbestimmte sie. Wie die Bibel sagte, nichts... Wenn Gott unendlich, allmächtig, gewaltig, allgegenwärtig, allwissend ist, ja doch, wußte Er alle Dinge vor dem Anfang. So, er wußte... Es ist nichts außer Kontrolle; es sind nur wir, die denken, es. Ist... alles läuft...

Schaut zurück in Sein Wort und seht, was Er tut, dann werden wir ein Verständnis haben.

28 Denkt jetzt einfach nach. Zunächst einmal, wenn dieser Prediger nachgedacht hätte, als sie jenen Essig und Galle in Seinen Mund taten, spuckte Er es aus. Er nahm es von vornherein nicht. Seht? Es erheben sich einfach nur Spötter. Eine andere Sache, wie paßte dieser Jesus von Nazareth, wie paßte Sein Leben zu jeder Prophetie des Alten Testaments? Wie konnte es so gewesen sein? Es hätte nicht sein können, ohne dass es von Gott bestimmt gewesen wäre. Sein Leben paßte zu jeder Prophetie des Alten Testaments. Eine andere Sache, wenn jene Jünger Ihn so nachgemacht hätten, warum starb jeder einzelne von ihnen als Märtyrer? Und sogar der Apostel Petrus sagte: „Dreht meinen Kopf nach unten; ich bin nicht würdig, wie Er zu sterben.“ Wie... Sie nahmen

Andreas und drehten ihn seitwärts ans Kreuz. Sie, jeder einzelne, versiegelte sein Zeugnis in ihrem eigenen Blut. Sie glaubten Ihm und liebten Ihn und gaben ihr Leben für Ihn. Wenn Er ein Schwindler war, wie hätten sie es jemals getan? Seht, die geistliche Anwendung erfassen die Menschen nicht.

29 Hier war vor nicht allzulanger Zeit ein Mann, irgendein großer Schriftgelehrter, der schrieb, dass während Mose durch das Rote Meer ging, sagte: „Es war in Wirklichkeit kein Wasser; die Wasser stellten sich nie als Wall auf.“ Sagte: „Was es war, oben am anderen Ende des Toten Meeres gab es ein Haufen Schilfrohr und er ging durch das Schilf-Meer, das Meer aus Schilf. Kein Wasser darin, nur ein Haufen Schilf, ein - ein Schilfozean, wo sie durchgingen.“ Und viele Geistliche glauben es; sie - und nehmen es an.

Hier vor nicht allzulanger Zeit, als dieser erste Astronaut hochging, kam er zurück und er hatte nichts von Gott gesehen. Das hat sogar Prediger umgedreht. Sie dachten, Gott würde direkt da oben irgendwo hundertfünfzig Meilen hoch leben.

30 Ja doch, my, wie... Bildung und Weisheit dieser Welt hat die Gemeinde in einen Haufen Unkraut verwandelt. Da... Es ist...

Bildung und das Bildungssystem, Wissenschaft und Zivilisation ist vom Teufel. Es ist die Zivilisation des Teufels. Die Bibel sagte es so. Und unsere Zivilisation, die herankommt, wird mit dieser Zivilisation überhaupt nichts zu tun haben. Es ist überhaupt nichts davon. Es wird eine andere Zivilisation sein. In dieser Zivilisation und dieser wissenschaftlichen Welt haben wir... Je mehr Wissenschaft - wissenschaftlicher wir werden, desto weiter gehen wir in den Tod, Dinge, Fallen zum Töten und alles. In der neuen Zivilisation wird es keinen Tod geben, keine Krankheit, Sorgen oder keinen Schmerz. Seht? Es wird nichts davon dort sein. So, diese Zivilisation wird zerstört werden müssen, weil es vom Teufel ist.

31 [1 Mose 4:26]

Wir finden heraus, dass im 1. Mose 4, dass Kains Leute Zivilisation begannen, bauten große und kleine Städte und so weiter und Musikinstrumente und wurden wissenschaftlich. Und die Menschen entfernten sich weiter von Gott, obwohl religiös. Doch als Seths Leute kamen, fingen sie an anzukommen - den Namen des Herrn anzurufen. Ach, sprechen von einer subtil...

Ich bin nicht hier, um irgend jemandes Gefühle zu verletzen oder etwas über die Gemeinde zu sagen. Und wenn ihr hier seid und zu dieser Gemeinde gehört, sage ich dies nicht, um eure Gefühle zu verletzen, denn hier drinnen sind genauso viel gute Menschen wie in anderen Gemeinden. Doch ich las letzte Woche in Shreveport, wo die katholische Kirche eine Aussage machte. Und wir sehen, wo sie jetzt alle beim ökumenischen Konzil und so weiter zusammenkommen, erfüllen ganz genau, was die Bibel sagte, was sie tun würden. Ganz genau...

32 Jetzt stellen wir fest, dass sie sagten: „Ja doch, die Bibel, die - einige Protestanten wollen an der Bibel festhalten. Ja doch,“ sagten, „die Bibel war nichts als ein Buch, eine Geschichte der Gemeinde und sie hatten Sie bis vor ungefähr 250 Jahren nicht in der Literatur. Es ist immer die Gemeinde gewesen.“ Sagten: „Es war die Gemeinde, nicht die Bibel und die Bibel ist nur eine Geschichte, was die Gemeinde tat.“ Welch eine raffinierte Lüge das ist. Ja doch, wir haben die Bibel seit dreitausend Jahren. Das Alte Testament ist in Schriftform hunderte und hunderte von Jahren vor dem Kommen von Christus geschrieben worden. Es ist nur eine raffinierte Sache des Teufels.

33 [aus Johannes 1:1,14 & Hebräer 13:8]

Und wir stellen heute fest, dass wenn dieser große Spott und sich über die Bibel lustig machen und versuchen, Sie rauszuschmeißen... Gott muss die Gemeinde durch etwas richten. Er kann nicht gerecht sein... Sie können nicht diese Straße runterfahren und mich einsperren und sagen, ich bin dreißig Meilen pro Stunde in einer Zwanzig Meilen Zone gefahren, es sei denn, es ist etwas da, um mir zu sagen, dass ich nur zwanzig Meilen fahren darf. Es muss da sein. Und Gott wird die Gemeinde richten - wird die Menschen eines Tages richten. Wir wissen das. Ein Gericht wird kommen. So, wenn Er sie durch die katholische Kirchen richten wird, welche katholische Kirche? Wenn Er sie durch die Methodisten richten wird, sind die Baptisten verloren. Wenn Er sie durch die Einheit richtet, ist die Zweiheit verloren. Seht? Womit wird Er sie richten? Er sagte, Er

würde sie durch Christus richten und Christus ist das Wort. So, es ist das Wort Gottes, das Gott richten wird. „Am Anfang war das Wort und das Wort bei Gott und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns... Derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.“ Seht? So, Er wird sie durch Sein Wort richten.

Und jetzt finden wir heraus, dass heute, wenn sie versuchen, die Bibel rauszuschmeißen und die Gemeinde anzunehmen... Die Bibel, wollen sie nicht - die Gemeinde - deshalb können sie jede Art Glaubensbekenntnis oder sonst etwas machen und danach leben.

34 Ja doch, wie ich neulich abends in Shreveport sprach, in jenen - das Abendmahl, als sie das Opferlamm geschlachtet hatten, durfte es keinen Sauerteig während der ganzen sieben Tage geben. Kein Sauerteig, kein Sauerteigbrot. Alles musste ungesäuert sein. Das stellte die Sieben Gemeindezeitalter dar, die wir hier in Buchform bekommen. Und es gibt keinen Sauerteig, wenn es ist - etwas damit vermischt ist. Und wir haben die vermischten Glaubensbekenntnisse und Denominationen und alles andere mit dem Wort und versuchen immer noch, Es das Wort zu nennen. Es soll keinen Sauerteig die ganzen sieben Tage geben.

35 Und sogar was heute gegessen wird, versucht nicht, es für morgen aufzuheben, verbrennt es vor Tagesanbruch mit Feuer, denn es wird eine neue Botschaft hervorkommen und eine neue Sache.

Seht, versuchen es aufzuheben. Doch das ist die Einstellung der Kirche gewesen. Eine Erweckung geht hervor und als erstes, wißt ihr, beginnen sie innerhalb von ungefähr drei Jahren eine Organisation darüber. Die Denomination fängt eine Organisation an. Doch habt ihr bemerkt, dies geht nun seit zwanzig Jahren so und es gibt keine Organisation. Und es wird nie eine geben! Dies ist das Ende. Der Weizen kommt wieder zum Weizen zurück. Der Weizen kommt zu seinem Korn zurück. Die Hülse hat sich von ihm zurückgezogen. Und der Weizen muss in der Gegenwart der Sonne liegen, um reif zu werden.

36 Ist es nicht eine merkwürdige Sache, der große totale Stromausfall vor nicht allzu langer Zeit an der Ostküste. Sie konnten es nicht verstehen. Texas lag vergangene Woche im Dunkeln. Sie können es nicht verstehen. Erkennt ihr nicht, dass das ein Zeichen ist? Wißt ihr nicht, dass die Nationen zerbrechen? Israel ist in ihrer Heimat und diese Zeichen zeigen an, dass wir am Ende sind! Zur selben Zeit, wenn es sich verdunkelt, wißt ihr nicht, dass das ein Zeichen ist, dass der Prophet sagte, dass - „Doch es soll zur Abendzeit Licht sein,“ dass ein Licht in der Abendzeit hervorkommen wird, wenn die totalen Stromausfälle und so sind wie jetzt.

37 Schaut nur, wie es sich verdunkelte.

Der Papst kam gerade hier herüber. Erinnerst ihr euch im Tabernakel, als sie - ihr habt die Tonbänder - ich vermute, ihr alle nehmt sie - wie, als der Herr da an jenem Tag im Tabernakel genau zeigte, wo jene Gemeindezeitalter wären und wie sie wären. Und ich hatte sie da oben auf der Tafel aufgezeichnet, diese Gemeindezeitalter, welche ihr hier im Buch aufgezeichnet seht. Und wenn der Heilige Geist nicht in einer gewaltigen Feuersäule herunterkam und direkt nach dahinten an die Wand ging und sie aufzeichnete während drei- oder vierhundert Menschen saßen und dem zuschauten. Und gerade als der Papst sich hier drüben aufmachte, verdunkelte sich der Mond irgendwie und sie machten die Bilder, genauso wie es da oben auf dem Podium aufgezeichnet war. Jetzt hat er seine Reise nach hier drüben am 13. gemacht, ging 13 Stufen, gab Kommunion zu 13, zu einer Nation, deren Zahl 13 ist und Stromausfälle geschehen überall. Erkennt ihr nicht, wo wir uns befinden? Wir sind in der Endzeit.

[aus 2 Petrus 3:3]

„Spötter werden in den letzten Tagen aufstehen, sagen: 'Es gibt keinen Unterschied zu der Zeit, wie es damals war, als unsere Väter entschliefen.'“ Doch wenn ihr anfangt, diese Dinge geschehen zu sehen, erhebt euer Haupt; werdet bereit; es könnte jederzeit etwas geschehen. Christus kommt für Seine Gemeinde.

38 [aus Psalmen 22:1,16]

Nun, sie glauben es nicht, denn es ist ein... Es ist ein... Sie - sie sind... Sie erkennen nicht, dass sie diejenigen sind, die die Schrift erfüllen. Die Leute erkennen wirklich nicht, wenn sie diese Dinge tun und diese Dinge sagen, dass sie die Schrift

erfüllen. Wie wenig wußte Kaiphas, der Hohepriester und all jene Priester an jenem Tag, die spotteten und sich über Ihn lustig machten - wußten nicht, dass genau der Gott, über den sie sangen: „Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen (der 22. Psalm), Meine Hände und Meine Füße durchgruben sie... “ Sangen das im Tempel und Er starb da draußen am Kreuz, sie hatten keine Ahnung, dass sie es taten. Sogar Jesus betete: „Vater, vergib ihnen. Sie wissen nicht, was sie tun.“ Weil es für sie tatsächlich durch die Schrift vorhergesagt war, blind zu sein.

39 [aus Offenbarung 3:17]

Wußtet ihr, dass für die protestantische und katholische Kirche für die letzte Zeit vorhergesagt ist, blind zu sein, dieselbe Sache durch die Schrift, mit Christus an der Außenseite, versucht hineinzugelangen? „Weil du sagst, ich bin reich und brauchst nichts, und nicht weißt, dass du elend, arm, bemitleidenswert, bloß und blind bist und es nicht weißt!“ Offenbarung 3. Da habt ihr es, wieder zurück zum Blindsein, trampeln über die Dinge Gottes, als ob sie - sie ihnen nichts bedeuteten, spotten und machen sich darüber lustig; das ist es, was die Bibel sagte.

40 Doch für die Gemeinde, die Braut, ist die Entrückung eine Offenbarung. Es ist ihr geoffenbart, dass die Offenbarung, die wahre Braut Christi wird auf diese Offenbarung der Entrückung warten.

Nun, es ist eine Offenbarung, denn die Offenbarung ist Glaube. Ihr könnt keine Offenbarung haben, ohne dass es Glauben ist. Glaube ist eine Offenbarung, denn es ist etwas, dass euch geoffenbart ist. Glaube ist eine Offenbarung. Glaube ist etwas, dass euch geoffenbart ist, wie es für Abraham war, der alles, was gegensätzlich zu dem war, was ihm geoffenbart worden war, benennen konnte, als ob es nicht so wäre. Nun, Glaube... Das ist was Glaube ist, ist die Offenbarung Gottes. Die Gemeinde ist auf einer Offenbarung aufgebaut, der ganze gesamte Leib.

41 Vor einigen Wochen hier sprach ich zu einem feinem Baptistenprediger. Er kam hoch, um mit mir zu diskutieren. Er sagte: „Ich mag dich als Mensch, doch“ sagte, „du bist völlig durcheinander.“

Ich sagte: „Dann bete ich, dass du mir hilfst, korrigiert zu werden... “ Nun, er sagte... „mit der Schrift.“

Er sagte: „Wir werden nie in der Lage sein, Bruder Branham, die Dinge zusammenzubekommen, bis wir jedes Wort auf Wort auf Wort genau in griechisch und so weiter bekommen.“

Ich sagte: „Oh, mein Herr, du solltest es besser wissen.“ Ich sagte: „Sogar beim Konzil von Nizäa, so weit zurück, 300 Jahre nach dem Tod von Christus, stritten sie immer noch, welcher griechische Lehrer richtig wäre. Du kannst nicht... Es ist eine Offenbarung. Die ganze Sache ist... “

Er sagte: „Ich kann Offenbarung nicht akzeptieren.“

Ich sagte: „Dann, wie kannst du Christus akzeptieren?“

[aus Johannes 3:36]

Er sagte: „Ja doch, die Bibel sagte: 'Derjenige, der glaubt ist - ist - an Jesus Christus, hat Ewiges Leben.'“

[aus 1 Korinther 12:3]

Ich sagte: „Das ist wahr. Sie sagt auch, dass niemand Jesus den Christus nennen kann, nur durch die Offenbarung des Heiligen Geistes, wodurch es ihm geoffenbart ist.“ Seht? Und da habt ihr es, geradewegs wieder zurück, fällt geradewegs auf Offenbarung zurück. Es muss geoffenbart sein.

42 [aus Hebräew 11:4] [Matthäus 16:14]

In der Bibel... Kain und Abel hatten keine Bibel zum Lesen, doch es war Abel durch Glauben geoffenbart, was eine Offenbarung ist. Abel brachte Gott ein besseres Opfer dar als das von Kain, wodurch Gott bezeugte, dass er gerecht war. Als Jesus hier in Matthäus 16.17 und 18 fragte wurde... Wir haben keine Zeit, es zu lesen, doch wenn ihr es niederschreiben wollt. Er sagte: „Was sagen die Menschen, wer Ich, der Sohn des Menschen, bin?“

Einer von ihnen sagte: „Du bist Mose, Elia oder irgendeiner.“

[Matthäus 16:15]

Er sagte: „Aber was sagt ihr, Wer Ich bin?“

[Matthäus 16:16]

Er sagte: „Du bist der Christus, der Sohn des Lebendigen Gottes.“

[Matthäus 16:17]

Er sagte: „Glücklich bist du, Simon, Bar Jona, denn Fleisch und Blut haben dir dies nicht geoffenbart; mein Vater, der im Himmel ist, hat dir dies geoffenbart. Auf diesem Felsen... “ Der geistlichen Offenbarung, Wer Gott ist, Wer Jesus ist und Er ist die Offenbarung Gottes, Gott fleischgemacht und der Welt geoffenbart. Er war in der Welt; Gott war in Christus, versöhnte die Welt mit Sich, offenbarte, was Gott in einem Fleischleib war. „Du bist der Christus, Der Gesalbte, der Sohn Gottes.“

[Matthäus 16:18]

Er sagte: „Fleisch und Blut haben dir dies nicht geoffenbart, sondern Mein Vater, der im Himmel ist, hat dir dies geoffenbart. Auf diesem Felsen werde Ich Meine Gemeinde bauen,“ die Offenbarung des Wortes zu Seiner Zeit. „Ich werde Meine Gemeinde bauen und die Pforten der Hölle können sie nicht überwältigen.“

43 [aus Offenbarung 22:18-19]

Das Buch der Offenbarung ist das letzte Buch der Bibel. Es ist für Ungläubige versiegelt. Darin sagt die Bibel im 22. Kapitel: „Wenn jemand ein Wort Davon wegnimmt oder ein Wort hinzufügt, werde Ich seinen Teil aus dem Buch des Lebens nehmen.“ Wir erkennen dann, dass es gänzlich für Gläubige bestimmt war. Und es öffnet das Buch der Offenbarung und offenbart, Wer der Verfasser dieses ganzen Buches ist (Er ist als das Alpha und Omega anzusehen, vom 1. Mose bis Offenbarung, Jesus Christus durchgehend geradewegs immer derselbe), und offenbart Sein ganzes Geheimnis von Sich und Seine Pläne für die Gemeindezeitalter, die kommen sollen und war darin durch Sieben Siegel versiegelt.

44 [aus Offenbarung 10:7]

Nun, das Buch war geschrieben, doch dann erinnert euch, war Es mit Sieben Siegeln versiegelt. Und diese Sieben Siegel sollten nicht geöffnet werden, Offenbarung 10, bis zum Posaunen des letzten irdischen Engels auf Erden, Offenbarung 10.7. Seht? „Und in den Tagen des Posaunens der Botschaft des letzten Engels, siebten Engels, sollte das Geheimnis Gottes in jenem Zeitalter beendet sein.“ Das... Und das ist das Zeitalter, in dem wir leben.

Wir alle wissen, dass wir im Laodicea Zeitalter leben. Es wird nie mehr noch ein Zeitalter geben; es kann nicht sein. So leben wir im Laodicea Zeitalter und diese Sieben Siegel, die das Buch halten, das ein Geheimnis für die Menschen ist, sollten an jenem Tag offen sein. Das ist, was Er verheißen hat. Nun, es wird nichts außerhalb des Wortes sein, denn ihr könnt nichts zum Wort hinzufügen oder vom Wort wegnehmen. Es muss immer das Wort bleiben. Doch die Offenbarung ist, die Wahrheit Davon zu offenbaren, was Es ist, um Es mit dem übrigen der Schrift zusammenzubringen. Und dann bestätigt Gott das als die Wahrheit.

45 [aus 1 Mose 1:3]

Seht, Gott braucht keine Ausleger. Er ist Sein eigener Ausleger. Er macht Seine eigene Auslegung, indem Er die Dinge zustande bringt, von denen Er sagte, dass sie geschehen würden. Wie Er am Anfang sagte: „Es werde Licht!“ und es wurde Licht. Das braucht keine Auslegung. Es war bestätigt.

[aus Johannes 5:39]

Nun, Er verhiess gewisse Dingen in dieser letzten Zeit in der Schrift. Ja doch, da war es. Das ist, wie Jesus der Sohn Gottes war. Er versprach, Ihn zu senden. Als Er in Seiner Zeit hier auf Erden war und die Menschen Ihm nicht glauben konnten, sagte Er: „Forscht in den Schriften, denn in Ihnen glaubt ihr, Ewiges Leben zu haben; und Sie sind Die, die von Mir zeugen. Wenn Ich nicht die Werke Meines Vaters tue, dann glaubt Mir nicht. Doch wenn ihr Mir nicht glauben könnt, glaubt den Werken, die Ich tue; denn sie zeugen

davon, Wer ich bin.“

46 Nun gut, in Wesleys Zeitalter bezeugten die Werke, die er tat, wer er war. In Luthers Zeitalter bei der Reformation, ja doch, sicher zeugte es davon, wer er war. Zur Zeit der Pfingstler, der Zurückerstattung der Gaben, der Erstattung der Gaben, Sprechen in Zungen und Austreiben von Teufeln und die Gaben, ja doch, es zeugte. Es gab keinen Scherz darüber.

[aus Epheser 3:9]

Die Leute sagten, als es sich zuerst erhob... Ich lese die Bücher über die Geschichte von Pfingsten. Sie sagten: „Es kann nicht lange anhalten; es wird herunterbrennen.“ Es brennt immer noch. Warum? Weil ihr es niemals auslöschen könnt. Gott sagte, es wäre dort. Es ist jener Teil des Wortes und ihr könnt das keinesfalls auslöschen... Und dann, wenn die Braut herausgerufen ist, wie könntet ihr es auslöschen? Die Offenbarung der Manifestation des Wortes hat sich erfüllt. Und wir leben in dieser Zeit. Preis sei Gott! Die Offenbarung des Geheimnisses Seiner selbst.

47 [aus Offenbarung 20:5]

Nun, die Entrückung ist nur, diese Entrückung, über die wir sprechen, ist nur für die Braut. erinnert euch, die Bibel sagte: „Und die übrigen der Toten lebten nicht für tausend Jahre.“ Diese große Entrückung... Wenn es keine Entrückung gibt, Freunde, wo befinden wir uns? Was werden wir tun? In welchem Zeitalter leben wir? Welche Verheißung haben wir? Es wird eine Entrückung geben. Die Bibel sagt, es wird sein; und sie wird nur für die Auserwählten sein, die auserwählte Herrin, die Braut in dieser Zeit, die herausgezogen wurde, die Gemeinde.

Selbst das Wort Gemeinde bedeutet „herausgerufen aus.“ Und wie Mose eine Nation aus einer Nation herausrief, ruft der Heilige Geist eine Braut aus der Gemeinde heraus. Eine Gemeinde heraus aus einer Gemeinde, Glieder von jeder Denomination formen eine Braut, Brautbaum, es ist auf dem - auf dem Tonband, der Brautbaum [Das Gesprochene Wort, Vol. 3 Nr. 15 - Verf.]. Eine Braut kommt heraus, genannt... Und das ist diejenige, die der Brautbaum ist, vielmehr die - die Braut ist diejenige, die in der Entrückung sein wird, das allein, nichts als die Braut, die Auserwählten, von Anfang an von Gott vorhergesehen, die geistlichen Erbfaktoren des Vaters.

Laßt mich hier einfach für einen Moment anhalten, es... ich werde nervös, denke, ich werde euch aufhalten - euch zu lange aufhalten.

48 Doch beachtet; schaut! Jeder einzelne von euch Leuten, wißt ihr, dass ihr Jahre, bevor ihr geboren wart, in eurem Vater als ein Erbfaktor wart? Das stimmt! Ein Samenkeim war in eurem Vater, kommt vom männlichen Geschlecht, nicht dem weiblichen. Seht? Das weibliche stellt das Ei bereit, ein Beet, doch der Keim kommt vom...

Nun, laßt uns sagen, in meinem Vater oder mein Sohn sitzt hier. Als ich sechzehn Jahre alt war, war mein Sohn in mir. Ich kannte ihn nicht, doch er war da. Nun, durch ein Beet, durch heiligen Ehestand, wurde er mein Abbild. Ich kenne ihn; ich kann mit ihm Gemeinschaft haben. Und er kommt genau zu der Zeit, wenn es eine richtige Zeit ist.

49 Nun, so wart ihr in... Wenn ihr Ewiges Leben habt, wart ihr ein - in Gott, bevor es je eine Welt gab. Ihr seid ein Teil, ein Sohn Gottes, eine Eigenschaft Gottes. Er kannte genau das Zeitalter, in welchem ihr kamt. Er vorherbestimmte euch für jenes Zeitalter, um jenen Platz einzunehmen und niemand anderes kann ihn einnehmen... egal wie viele Nachahmungen und so, ihr müßt da sein, weil Er wußte, ihr wäret da. Jetzt seid ihr zum Ausdruck gebracht worden; jetzt könnt ihr mit Ihm Gemeinschaft haben und das ist es, was Er möchte. Er sehnt sich nach Gemeinschaft, angebetet zu werden. Doch in - wenn euer Leben nicht immer eine Eigenschaft in Gott war, seid ihr nur eine Imitation des Christentums. Seht? Es wird Millionen und Billionen von ihnen geben, die nur Imitationen des Christentums sein werden.

50 Eine Bemerkung, die ich gerade kürzlich machte. Ich beobachtete Bruder Demos Shakarian dort drüben, als sie ein - Vieh kreuzten, beobachtete die Teströhren und so weiter, als sie von den Doktoren hereingebracht wurden und beobachtete diese Dinge.

In dem tatsächlichen Erguß des Männlichen kommen jedesmal etwa eine Millionen

Keime vom Männlichen hervor. Und etwa eine Millionen Eier kommen vom Weiblichen zu - zugleich. Doch wußtet ihr, dass in all den kleinen Keimen, die sich umherbewegen, eine Millionen von ihnen, nur einer von ihnen zum Leben bestimmt ist und es nur ein fruchtbares Ei gibt? Und dieser kleine Keim wird geradewegs durch jedes aller anderen kleinen Keime hindurchkriechen, geradewegs über den Kopf jedes kleinen Keimes, der genau wie er aussieht und kommt über den Kopf davon und kommt hier herüber und findet das fruchtbare Ei und kriecht hinein. Und dann sterben all die übrigen. Ja doch, sprecht über die jungfräuliche Geburt, ja doch, sie ist nicht halb so geheimnisvoll wie eine - wie eine körperliche Geburt, wie es prädestiniert, von Gott vorherbestimmt ist.

Nun, am Anfang, weit zurück, Jahre zurück, bevor eine Zeit anfang, ihr, wenn ihr heute abend ein wiedergeborener Christ seid, wart ihr damals in Gott, eurem Vater. Und das ist, weshalb, wenn ihr in dieses Leben hier hineinkommt und Christentum bekennt, alles schief geht, ihr euch gewundert habt, warum dies so ist und all dies. Wenn... Ihr habt euch gewundert. Doch eines Tages hat euch etwas getroffen. Was war es? Das Leben, das von Anfang an da unten drin war. Und wenn... ?...

51 Meine kleine Geschichte über den Adler, wie die - seine Mutter den Adler fand. Ihr habt mich darüber predigen hören, wie jener kleine Adler unter einer Henne ausgebrütet wurde. Aber sie... Ihre Angewohnheiten, zu versuchen diese - diese Hühner zu füttern, konnte der kleine Adler nicht verdauen, denn er war von Anfang an kein Huhn, obwohl er mit den Hühnern im Stall war und den Hühnern folgte. Doch sie kratzte im Hühnerhof und so und der kleine Adler konnte es nicht leiden. Aber jedesmal, wenn sie gluckern würde und alles, würden all die kleinen Hühner folgen, deshalb würde auch er folgen.

Doch eines Tages wußte seine Mutter, dass sie zwei Eier gelegt hatte, nicht eins. Da musste irgendwo noch ein anderer sein. Sie ging, um ihn zu finden. Flog herum, kreiste, schließlich kam sie über den Hühnerhof und sie fand ihr Baby. Und sie rief ihm zu. Es war eine Stimme, von der er erkannte, dass das die Sache ist, die paßt. Das war es, wonach er ausschaute. Seht? Und er erkannte dann, dass er kein Huhn war; er war ein Adler. Und so ist es mit jedem wiedergeborenen Gläubigen. Wenn ihr kommt, es ist mir gleich, wievielen Denominationen ihr angehört, wieviele Namen ihr mit eurem Namen in die Bücher tut und so, wenn dieses wirkliche Wort Gottes vor euch so bestätigt und wahrgemacht ist, erkennt ihr direkt dann, dass ihr ein Adler seid. Denn all dies Gluckern der Henne, schließt euch diesem an und schließt euch diesem an und geht diesen Weg und jenen Weg ist Unsinn. Es ist ein echtes Hinzufügen von Wort auf Wort.

52 Wenn ein Keim in den Schoß einer - der Frau kommt, wird es nicht... Ihr - ihr seid nicht ein menschlicher Keim von eurem Vater geworden und dann als nächstes werdet ihr ein Keim von einem Hund und als nächstes von einer Katze und als nächstes von einem Huhn; es war alles menschlicher Keim. Und der Leib von Jesus Christus, die Braut, wird Teil Seines Leibes sein, der wird... Er war das Wort und die Braut wird das Wort sein müssen, Wort auf Wort auf Wort hinzugefügt. Luthers Rechtfertigung, Wesleys Heiligung, Pfingstlers Taufe mit dem Heiligen Geist, Wiedererstattung der Gaben und alles übrige davon geht damit einher. Es muss Wort auf Wort sein, Keim auf Keim, Leben auf Leben, um die volle Gestalt der Braut des Herrn Jesus Christus herauszubringen.

53 Jetzt denkt daran, ihr wart eine Eigenschaft. Und nun, die Sache davon ist, nachdem wir diese Dinge herausfinden, dass Christus für Seine Braut kommt, wie gelangen wir nun in diese Braut hinein? Das ist die Frage. Viele sagen: „Schließe dich unserer Versammlung an.“ Einer von ihnen möchte eine gewisse Art der Taufe. Einer möchte dies oder das tun. Einer sagte, ihr müßt in Zungen sprechen oder ihr habt es nicht; der andere sagte, ihr müßt nicht in Zungen sprechen. Dieser sagt, ihr müßt im Geist tanzen. Und dies sagt, ihr müßt jauchzen. Dies hat eine Empfindung gebracht. Es ist alles in Ordnung, und dann ist es trotzdem alles falsch. Wie könnte ein Mann, der - oder eine Frau oder ein Kind Gottes, das vom Geist Gottes geboren ist, das Wort Gottes ablehnen, wenn Gott Selbst es auslegte und sagte: „Dies ist es. Ich habe es hier verheißen; hier ist es,“ zeigen es einfach so klar wie sie können. Ja doch, sie sind gezwungen, es zu sehen. Seht? Wie könnte Christus Sein eigenes Wort ablehnen? Wenn Christus in euch ist, kann Er Sein eigenes Wort nicht ablehnen.

54 [aus 1 Korinther 12:13]

Dann, wie gelangen wir in diesen Leib hinein? 1. Korinther 12: „Durch einen Geist

sind wir alle in diesen Leib hineingetauft," durch eine Heilig Geist Taufe. Und das... Wenn ihr das niederschreiben wollt, es ist 1. Korinther 12.13; „Und durch einen Geist sind wir alle getauft... " Und der Geist ist das Leben von Christus (stimmt das?), das Leben von Christus. Und das Leben jedes Samens - wovon Er der Wortsame war - bringt den Samen zum Leben. Habt ihr es erfaßt? Wenn das - wenn das Leben im Samen liegt und diese Taufe des Heiligen Geistes darauf kommt, ist es gezwungen, das Samenleben hervorzubringen.

55 Wie ich euch hier in Phoenix sagte, sprach ich kürzlich zu Bruder John Sharriat. Und er war da draußen und er zeigte mir einen Baum, einen Zitrusbaum. Er war - er zog eine Menge Zitrusfrüchte. Und er zeigte mir einen Baum, der acht oder neun verschiedene Arten Frucht daran hatte. Und ich sagte: „Bruder Sharriat, welche Art Baum ist das?“

Sagte: „Ein Orangenbaum.“

Ich sagte: „Nanu, aber die Zitrone und die Mandarine und Tangelo und Pampelmuse?“

Er sagte: „Es sind alles Zitrusfrüchte; sie sind gepfropft.“

„Oh," sagte ich, „ich verstehe. Nun, nächstes Jahr wird er Orangen haben.“

„Doch, oh, nein, jeder Baum wird seine eigene - jeder Ast wird seine eigene Frucht tragen.“

56 Viele von euch Fruchterzeuger hier in diesem Zitrustal weißt das; es wird seine eigene tragen.

Ihr tut einen Zitronenzweig in einen Orangenbaum, er wird eine Zitrone tragen, denn es ist die Natur der Zitrusfrucht. Doch es wird nicht die ursprüngliche Frucht tragen. Und das haben wir getan. Wir haben eingepfropft, Glaubensbekenntnisse und so weiter hineingenommen und jedes hier eingepfropft. Wie kann der Methodist etwas anderes als ein denominationelles Kind hervorbringen?

Doch wenn jener Baum jemals einen ursprünglichen Zweig hervorbringt, wird er Orangen hervorbringen. Und dann, wenn Gott jemals etwas in der Gemeinde tut, wird es ursprünglich wieder genau mit dem Wort sein. Es muss sein, weil das Leben im Baum ist und er trägt seine eigene Art.

57 Nun, wenn wir herausfinden... Nun, diese große Gemeinde hat sich durch die Zeitalter bewegt, trug ihre Frucht, und wenn die Äste aufhören, schneiden sie sie ab. In Johannes 15... Schnitt nun nie den Wein aus, Er nahm die Zweige heraus, schnitt sie aus, weil sie überhaupt keine Frucht trugen. Und - und wir...

Jesus möchte Frucht von - für Sich. Seine Frau muss die Art Kinder hervorbringen, was Er ist. Wenn sie dann keine Kinder hervorbringen, Brautkinder, Wortkinder, ist es dann ein denominationelles Kind. Ihre erste Liebe dann für Welt und Denomination, sie ist dahin zurückgegangen. Und sie können keinen wirklich echten, wiedergeborenen Christen hervorbringen, denn es ist nichts da, um es hervorzubringen.

Einfach wie, wenn ihr einen Zitronenzweig nehmt und ihn da hineinsteckt; er wird eine Zitrone hervorbringen, doch er kann keine Orange hervorbringen, weil es am Anfang nicht da war. Doch wenn es am Anfang bestimmt war, das Vorherwissen Gottes es vorherbestimmte und geboren, muss es eine Orange hervorbringen; es kann nichts anderes bringen.

58 So ist es mit der Gemeinde des Lebendigen Gottes. Wenn die Stunde kommt, jeder... Laßt mal Gott beginnen, etwas zu tun, hat jeder den Ball und weg. Seht? Es ist immer so gewesen. Ich las hier in der Geschichte von Martin Luther vor nicht allzu langer Zeit. Es sagte, dass es nicht so schwer war zu glauben, dass Martin Luther gegen die katholische Kirche protestierte und damit davon kam; doch sagte, die merkwürdige Sache, dass er seinen Kopf über all den Fanatismus, der seiner Erweckung folgte, hochhalten konnte und dennoch geradewegs mit seiner Rechtfertigung verblieb. Seht? Es ist alles, Nachahmungen und alles fällt...

59 Seht euch Frau Semple McPherson an, Aimee Semple McPherson, die diesen Tempel hier drüben hatte. Jede Frauenpredigerin hatte diese Flügel und trug die Bibel genauso, nur - nur fleischliche Nachahmungen. Sie können nicht ursprünglich sein. So kann die Gemeinde es nicht sein. Laßt in einer Stadt eine Gemeinde das eine oder andere bekommen, kann es die andere Gemeinde nicht aushalten, bis sie es bekommt.

Seht? Sie sind nicht mehr ursprünglich. Gottes Wort ist ursprünglich. Es ist das Wort und Es muss nach Seiner - Seiner Art zu Seiner Zeit hervorbringen, auserwählt, vorherbestimmt durch Vater Gott.

Nun, wie gelangen wir in die Gemeinde? Durch einen Geist sind wir alle in diesen einen Leib hineingetauft, Leib Christi, welches die Braut ist, das Wort. Durch den Heiligen Geist da hineingetauft.

60 [aus 1 Johannes 3:12]

Nun, laßt uns jetzt feststellen, ob wir in dem letzten Zeitalter sind oder nicht. Nun, wir finden heraus, wenn wir zum 1. Mose zurückgehen, ungefähr zum, oh, zum 5. Kapitel - ihr könnt auch Lukas aufschlagen - und stellen fest, dass Hennoch der siebte nach Noah war. Hennoch... Da erfaßt ihr den Schlangensamen, denn wenn Kain Abels Sohn wäre, wäre er der achte. Seht ihr? Doch nirgendwo in der Bibel sagte es, dass Kain Abels Sohn war - oder Kain - oder Kain Adams Sohn war, weil die Bibel sagte, dass er vom Bösen war. Und Adam war nicht der Böse. Seht? Er war vom Bösen.

61 [aus Judas 1:14]

Jetzt stellten wir hier fest, dass Hennoch der siebte von Noah an war, was ein Bild auf die Gemeindezeitalter war. Nun, all die übrigen der sechs Männer vor ihm starben, doch Hennoch wurde verwandelt, Hennoch wurde entrückt, der siebte, zeigt, dass es das Siebte Gemeindezeitalter ist, das die Entrückung nimmt. Nun, es gibt keinen Zweifel, wir sind im Siebten Gemeindezeitalter. Wir alle wissen das.

Nun, es ist das Siebte Gemeindezeitalter, das die Entrückung nimmt. All die anderen sechs starben. Doch Hennoch wurde verwandelt, denn er wurde nicht gefunden; Gott nahm ihn. Doch Hennoch entrückte, war ein Bild auf all die übrigen, die starben, doch die - die Endzeitbraut wird herausgerufen aus dem (die Entrückung, ohne Tod) - wird aus dem Siebten Gemeindezeitalter herausgerufen. Von dem Zeitalter zeugen wir jetzt. Oh my! Laßt uns jetzt richtig tief graben. Seht?

62 Nun, hier auch ein Bild auf die Sieben Gemeindezeitalter, welches in Offenbarung 10.7, dass das große Geheimnis des Buches durch die Botschaft des siebten Engels entfaltet werden sollte.

[aus Johannes 10:30, 6:53]

Nun, es gibt einen Botschafter über all diesem und einen Botschafter auf Erden. Das englische Wort Engel bedeutet „ein Botschafter.“ Und in der Botschaft des siebten Engels, während er seinen - seinen Dienst ankündigt, als er dann begann, seinen Dienst hervorzuposaunen, nicht als er begann... Jesus, als Er begann, begann Er die Kranken und Leidenden zu heilen. „Und, oh, jener große Meister, Er ist ein Prophet!“ Und jeder wollte Ihn in seiner Gemeinde, doch als Er sich eines Tages niedersetzte und sagte: „Ich und Mein Vater sind Eins,“ das war anders. Das war anders. „Und außer ihr eßt das Fleisch des Sohnes des Menschen und trinkt Sein Blut, habt ihr kein Leben in euch.“ „Ja doch, Er ist ein Vampir.“ Seht, seht? Das war anders. Er erklärte es nicht. Sie hatten schon die Manifestation gesehen, die Bestätigung des Wortes Gottes für Sein Zeitalter wahr gemacht und ihnen gegenüber bewiesen, dass Er derjenige Botschafter für jenes Zeitalter war. Und Er musste nichts erklären.

[aus Johannes 6:53]

Jene Jünger mögen nicht fähig gewesen sein, es zu erklären, doch sie glaubten es, ob sie es erklären konnten oder nicht. Sie saßen direkt still und glaubten es. Wie konnten sie sagen, ob sie Sein Fleisch und Sein Blut trinken würden? Ja doch, es war für sie unmöglich, es zu tun, doch sie glaubten es, weil sie bestimmt waren. Jesus sagte, Er erwählte sie vor Grundlegung der Welt. Seht? Sie glaubten es. Ob sie es erklären konnten oder nicht, sie glaubten es trotzdem.

63 Nun, beobachtet! Nun, im Siebten Gemeindezeitalter, wenn der siebte Engel anfängt zu posaunen, sollten die Geheimnisse Gottes direkt dann bekannt gemacht werden. Die Siegel, die die Reformer... Sie hatten keine Zeit gehabt... Luther lebte nicht lange genug, noch Wesley, die Zeitalter lebten nicht lange genug. Diese Reformer, sie hatten ihre Botschaft für jenen Tag und die Leute erfaßten es und denominierten es. Und was ist es?

64 Ihr könnt niemals die Natur übertreffen. Die Natur zeugt immer. Gott läuft in

Stetigkeit mit der Natur. Es muss so sein. Wie die Sonne, die Sonne geht am Morgen auf; sie ist ein kleines geborenes Baby. Sie ist schwach, hat nicht viel Hitze. Zehn Uhr, sie kommt aus der Hochschule. Die Mitte des Tages, sie tritt ins Leben. Drei Uhr am Nachmittag, sie wird alt. Fünf Uhr, sie stirbt, wieder alt und schwach, geht zum Grab zurück. Ist das ihr Ende? Sie geht am nächsten Morgen wieder auf. Seht?

Schaut auf die Bäume, wie sie ihre Blätter hervorbringen, alles, was sie tun. Nun, wir stellen fest, dass die Blätter vom Baum fallen, gehen zurück. Die... Was? Das Leben geht in die Wurzeln des Baumes. Ist das das Ende? Kommt nächsten Frühling wieder mit neuem Leben zurück.

65 Nun, beobachtet die Gemeinden, wie sie dasselbe in der Reformation getan haben. Es kam herauf. Das Weizenkorn fiel in die Erde und starb unter der Verfolgung des dunklen Zeitalters. Es fiel in die Erde. Es musste sein. Jeder geistliche Mensch kann das erkennen. Es sei denn, dass jener Same stirbt und verfault, bleibt er allein. Und er musste unter dem dunklen Zeitalter in die Erde gehen. Er lag da, verfaulte und kam in zwei kleinen Halmen der Lutheraner Gemeinde hervor. Aus der Lutheraner Gemeinde kamen mehr Halme hervor, Zwingli und so weiter. Daraus entsprang die Ähre, was John Wesley war, das große missionarische Zeitalter. Es fiel zurück. Daraus kam das verführerische Zeitalter hervor, jenes Pfingstliche Zeitalter. Das Weizenkorn, das...

[aus Matthäus 24:24]

Hat jemand hier drinnen jemals Weizen gezogen? Seht euch jenen Weizen an. Wenn ihr ihn anschaut... Wenn ihr da hinausgeht und sagt: „Ich habe Weizen.“ Es sieht für euch so aus, als ob ihr da Weizen habt; wenn ihr es wirklich richtig öffnet und beobachtet, habt ihr überhaupt keinen Weizen. Ihr habt eine Hülse. Hat Jesus uns nicht in Matthäus 24.22-24 gewarnt, dass in den letzten Tagen die zwei Geister so nahe zusammen wären, dass es den erwählten Weizen verführen würde, wenn es möglich wäre. Seht? Jetzt beobachtet, es ist ein Träger.

66 Nun, das Leben, das durch Luther heraufkam, war, was Wesley machte. Das Leben, das aus Wesley herauskam, ist, was Pfingsten machte. Das Leben, das aus Pfingsten herauskommt, macht den Weizen. Doch sie sind ein Träger. Seht? Das wirkliche Leben geht dort hindurch. Die Botschaft geht durch, doch es führt in den Weizen hoch. Darum kommt der Weizen hoch und bringt die ganze Sache hier oben an der Spitze in die Entrückung. Die Braut selbst kommt aus jedem Zeitalter heraus, doch der denominationelle Strunk stirbt, vertrocknet und stirbt.

67 Habt ihr in dieser letzten Zeit bemerkt, wie es anfängt, sich jetzt zurückzuziehen? Wenn jener Weizen anfängt zu wachsen, dann fängt die - die Hülse an, sich davon zurückzuziehen. Schaut in jenen kleinen Weizen dahinten, wenn ihr ihn anschaut. Öffnet ihn so und schaut hinein und seht; ihr habt eine kleine Knospe Weizen da hinten. Ihr müßt ein dreißigfach verstärktes Mikroskop nehmen, um hineinzuschauen, um die kleine Knospe Weizen dahinten zu sehen. Seht? Doch es ist weit dahinten drin, aber es fängt an zu wachsen. Nun, jene Hülse muss da sein, um das zu schützen, um ihm eine Gelegenheit zu geben, herauszugelangen. Doch wenn es dann anfängt zu wachsen und die Botschaft beginnt, sich zu verbreiten, dann zieht sich die Hülse davon zurück. Und das Leben geht geradewegs aus dieser Hülse heraus, geradewegs in den Weizen hinein. Weiter gehts. So macht es jedes Zeitalter. Es einfach - es kann einfach nicht die Natur übertreffen; es ist... Das ist Gottes Stetigkeit, die Weise, wie Er Dinge tut. Und jetzt, das ist das Zeitalter, in dem wir gerade jetzt leben, das Siebte Gemeindezeitalter.

68 Nun, es muss alles am Ende im Weizenkorn manifestiert sein. Ein anderer kommt wieder... Nun, wenn ihr Lukas, das 17. Kapitel und den 30. Vers nehmt, sagte Er: „Wie es in den Tagen von Sodom war, so wird es im Kommen des Sohnes des Menschen sein, wenn der Sohn des Menschen anfängt, sich zu offenbaren.“ Was ist offenbaren? Macht Seine Offenbarung, von dem, was Er an diesem Tag ist, den Menschen offenbar, das Wort, das für den Tag bekanntgemacht ist, den Menschen durch die Manifestation des Heiligen Geistes geoffenbart ist, macht, dass Jesus unter uns lebt.

Und denkt daran, Er war dort in einem Mann repräsentiert, ein Mann. Er sagte: „Wie es war.“ Nun, Er las dieselbe Bibel, die wir lesen, 1. Mose. Nun, wir bemerken dort in jenem Kapitel von 1. Mose, als Jesus darüber sprach...

69 Wir finden dort, dass Er, indem Er Seinen Rücken dem Zelt zugekehrt hatte, und Sarah im Zelt, Er sagte - Er stellte eine Frage. Und sie glaubte nicht, dass das, was

geschehen sollte, geschehen könnte. Er sagte: „Nun, Abraham, ich werde dich gemäß der Zeit des Lebens heimsuchen.“ Seht? Und Sarah lachte im Zelt darüber. Er sagte: „Warum lachte Sarah im Zelt, sagte: 'Wie können diese Dinge sein?'" Jesus verhiess es, und das war Er; Abraham nannte Ihn Elohim, der Allmächtige. Das war Er.

Nun, die Bibel sagt voraus, dass es in der letzten Zeit wiederkommen wird. Jesus sagte es so. Und wenn ihr diese Dinge anfangen seht zu geschehen, denkt einfach daran, wenn dies anfängt, so zu geschehen, dann ist es - wißt ihr, dass die Zeit nahe vor der Tür steht.

70 Schaut die Welt selbst an. Schaut die Welt an, Sodom, wenn es je ein Sodom gegeben hat. Schaut euch die Menschen an, verdreht in solch einer Verdrehtheit. Ihre Gedanken sind verdreht. Sie wissen nicht, was normaler Anstand ist. Schaut euch die Verbrecher an, Homosexuelle und alles andere. Schaut euch unsere Frauen an, welche Ausmaße es angenommen hat. Schaut welch ein Ausmaß an Unanständigkeit, Unmoral unter unseren Frauen, nicht nur in unserer... Ihr sagt: „Das sind Methodisten.“ Das sind auch Pfingstler. Es ist die ganze Sache.

Schaut euch unsere Männer an; sie hängen... Anstatt am Wort Gottes, hängen sie an irgendeiner kleinen Tradition einer Denomination, anstatt herauszukommen, wenn sie Gott sich vollkommen bekanntmachen sehen. Der Grund, sie sind blind und können es nicht sehen. Sie werden es niemals sehen.

Nun schaut, was in diesem hier stattfindet, während wir uns beeilen. Ich denke, jene Dame möchte, dass wir gehen; ich sah sie ihre Hand bewegen, das eine oder andere, weswegen sie möchte, dass wir rausgehen, deshalb beeilen wir uns lieber.

71 So beachtet jetzt, Hennoch, der Typ auf die Gemeinde. Hier ist er auch im Siebten Gemeindezeitalter typisiert. Könnt ihr euch das vorstellen? Das Siebte Gemeindezeitalter... Beachtet, beim Posaunen des...

Wieviele glauben, dass es sieben Botschafter für die sieben... ? Oh, wir alle glauben das, wenn wir dieser Bibel glauben. Wenn wir der Bibel nicht glauben, natürlich (seht?) glauben wir es nicht. Doch es hat gegeben...

Nun, wir leben im Siebten Gemeindezeitalter. Und wenn die Bibel sagte, dass dieses Siebte Gemeindezeitalter... Wenn der Botschafter des Siebten Gemeindezeitalter anfängt, seine Botschaft zu posaunen, dass die Geheimnisse all der Dinge, die durch das Zeitalter verdreht gewesen waren, zu jener Zeit offenbart sein würden. Und hier sehen wir es, der Sohn des Menschen kommt unter Sein Volk und tut es ganz genau, bestätigt Seine Botschaft, wie Er sagte, Er es tun würde. Hier finden wir es in diesem letzten Zeitalter.

Nun... Und die sieben Wachen, wie die sieben Wachen, einer kam... Er kam nicht in der ersten Wache, zweiten, dritten, vierten, doch kommt in der siebten Wache. Das war Hennoch, der siebte, der verwandelt wurde, und Noah als Typ auf den Überrest der Juden, der hinübergetragen werden muss.

Nun, in den Bibelzeiten - wenn wir über die Wachen sprechen - und Nächte wurden in der Bibelzeit nicht in Stunden aufgeteilt.

72 (Hört jetzt genau zu, weil ich mich beeilen muss, denn sie wollen den Raum.) Nein, die Bibel war nicht aufgeteilt - oder die Nacht war in der Bibelzeit nicht in Stunden aufgeteilt; sie war in Wachen aufgeteilt.

Es gab drei Wachen. Nun, die erste Wache begann um - von 9.00 bis 12.00; die zweite Wache begann von 12.00 bis 3.00 und die dritte Wache der Nacht wurde von 3.00 bis 6.00 gezählt. Nun, wir haben drei, drei Dreien, was eine Neun ist, unvollkommene Zahl. Dann kommen wir für die Entrückung zur Sieben zurück, was zwischen 6.00 und 7.00 Uhr - oder 6.00 und 9.00 Uhr eines Morgens stattfinden wird, glaube ich. Denn die Posaune des Herrn wird ertönen...

An jenem strahlenden und wolkenlosen Morgen,
wenn die Toten in Christus auferstehen werden,
Und die Herrlichkeit Seiner Auferstehung teilen;
Wenn Seine Auserwählten sich
zu ihrem Heim jenseits des Himmels versammeln werden,

Wenn die Namensliste drüben aufgerufen wird, werde ich dort sein.

73 [1 Thessalonicher 4:13-16]

Das Wort „Entrückung“ in der Bibel ist noch nicht einmal überhaupt verwendet. Wir haben nur dieses Wort gibt. Die Bibel sagt: „hingerückt.“ Wir lesen hier in II Thessalonicher oder Thessalonicher ist es, die Reihenfolge dieser großen Begeisterung, die in den letzten Tagen stattfinden wird. Hören Sie diese hier ein. Wir werden hier mit dem 13. Vers beginnen.

Wir wollen euch... liebe Brüder, nicht verhalten von denen, die da schlafen, auf dass ihr nicht traurig seid wie andern, die keine Hoffnung haben.

Denn so wir glauben... (Christus) gestorben und auferstanden ist, also wird Gott auch, die entschlafenen sind, durch Jesus mit ihm führen.

Denn... sagen wir euch in einem Wort des Herrn, dass wir, die wir leben und übrigbleiben auf die Zukunft des Herrn, werden denen nicht zuvorkommen... (oder das Wort zuvorkommen heißt „zu verhindern.“) ...die da schlafen.

Denn erselbst, der Herr wird mit einem... (Nun, hört genau zu.) der Herr wird mit einem Feldgeschrei und der Stimme des Erzengels und... der (Trompete) Gottes herniederkommen von Himmeln, und die Toten in Christo werden auferstehen zuerst.

74 Nun, ich möchte, dass ihr beachtet, dass hier nun eine große Sache stattgefunden hat. Verpaßt dies nicht. Seht? Nun beachtet, das Wort sagt hier im II. Thessalonicher, dass es drei Dinge geben wird... Beachtet, vom 13. bis zum 16. Vers gibt es drei Dinge, die geschehen müssen, bevor der Herr selbst erscheint. (Jetzt schnell, damit wir schließen können. Seht?) Die erste Sache, die geschieht, beachtet: ein Befehlsruf, eine Stimme, eine Posaune. Laßt uns das jetzt lesen und sehen, ob das stimmt. Seht?

Denn er selbst, der Herr... (16. Vers)... wird beim Feldgeschrei und der Stimme eines Erzengels und... der (Trompete) Gottes herniederkommen von Himmel...

75 Drei Dinge geschahen, eine Stimme - ein Befehlsruf, eine Stimme, eine Posaune, müssen geschehen, bevor Jesus erscheint. Nun, ein Befehlsruf. Jesus tut alle drei, wenn Er - Er - Er - Er herabkommt. Ein „Befehlsruf,“ was ist ein „Befehlsruf“? Es ist die Botschaft, die zuerst hervorgeht, das lebendige Brot des Lebens bringt die Braut hervor.

[aus Amos 3:7]

Nun, Gott hat eine Weise, wie Er Dinge tut und Er verändert nie Seine Vorgehensweise. Er verändert nie Seine... Er ist der unveränderliche Gott. In Amos 3.7 sagte Er, dass Er nichts auf Erden tun würde, es sei denn, dass Er es zuerst Seinen Knechten, den Propheten offenbart. Und genau so sicher wie Er es verhiess, wird Er es tun.

76 Nun, wir sind durch die Gemeindezeitalter gekommen, doch uns wurde in den letzten Tagen gemäß Maleachi 4 verheißen, dass es ein Wiederkommen geben würde, einen Propheten im Land. Das stimmt! Beachtet seine Natur und wie er sein würde. Er ist... Oh, er... Gott gebraucht diesen Geist fünfmal: einmal in Elia, in Elisa und Johannes dem Täufer, ruft die Gemeinde heraus und den Überrest der Juden; fünfmal, Gnade, J-e-s-u-s, G-l-a-u-b-e, [im englischen f-a- i-t-h. - Übersetzer] und es ist die Zahl der Gnade. Seht? In Ordnung.

77 Denkt jetzt daran, die Botschaft ist verheißen. Und wenn all diese Geheimnisse durch den Haufen von Kirchentum so zusammengebunden waren, wird es einen - einen direkten Propheten von Gott benötigen, um es zu offenbaren. Und das ist genau, was Er zu tun verhiess. Seht?

Denkt jetzt daran, das Wort des Herrn kommt zum Propheten, nicht dem Theologen, dem Propheten. Er ist ein Reflektor von Gottes Wort. Er kann nichts sagen; er kann nicht seine eigenen Gedanken sagen; er kann nur sprechen, was Gott offenbart. Selbst zum Propheten Bileam, als er versucht wurde, verkauft zu werden - sein Recht zu verkaufen; sagte er: „Wie kann ein Prophet etwas sagen, außer was Gott in seinen Mund legt?“ Es ist eine Sache, die Gott tut, dass ihr nichts anderes sagen könnt. Und ihr seid so geboren.

Nichts anderes, wenn ihr könnt...

78 Wenn ihr sagen könnt: „Ich - ich kann meine Augen nicht öffnen,“ wenn ihr schaut.

Seht? Ihr könnt. Ihr könnt eure Hand nicht ausstrecken, wenn ihr könnt. Seht? Ihr könnt kein Hund sein, wenn ihr ein Mensch seid. Seht? Ihr seid einfach so gemacht und Gott hat immer, um - in den Zeitaltern durch Jesaja, Jeremia und - und all den - Elia, und den vergangenen Zeitaltern, wenn die kirchliche Gruppe alles durcheinander bekommen würde, würde Er einen Propheten senden, zieht ihn von nirgendwoher auf. Er muss zu keiner ihrer Situationen gehören und spricht Sein Wort, wird von der Bildfläche abgerufen und weg, einfach rauhe Männer der Wahrheit Gottes.

[aus 1 Korinther 14:37]

Und es ist immer... Die Weise, wie ihr ihm sagen könntet, Er sagte: „Wenn es jemanden unter euch gibt, der geistlich oder ein Prophet ist... “

79 Nun, ein Prophet... Es gibt eine solche Sache wie die Gabe der Prophetie in der Gemeinde, doch ein Prophet ist für die Stunde auserwählt und vorherbestimmt. Seht? Ja, mein Herr!

[aus 1 Korinther 14:29]

Nun, wenn eine Prophetie hervorgeht, zwei oder drei müssen sich setzen und beurteilen, ob das richtig ist oder nicht, bevor die Gemeinde es empfangen kann. Doch niemand ist einem Propheten vorgesetzt, denn er war - er war absolut das Wort Gottes. Er war jenes Wort in seinem Zeitalter. Er sah Gott reflektieren...

Nun, wenn Gott verheißen hat, uns das in den letzten Tagen wieder zu senden, um jene Braut aus dem kirchlichen Durcheinander herauszubringen und es... Die einzige Weise, wie es getan werden kann. Es wird niemals getan werden...

80 Die Gemeinde kann Christus nicht empfangen. Wir... Die Pfingstler, wir können diese Botschaft nicht weitertragen in dem Zustand, in dem die Gemeinde heute ist. Wie werden wir die Endzeit in dem Zustand, in dem sie sind, erfüllen, wenn jeder gegen den anderen ist und alles mögliche und kirchlich? Oh, Gnade. Es ist ein Durcheinander. Es ist längst in Denominationen gegangen. Und jedesmal bitte ich jeden Geschichtskundigen, es anders zu - zu - zu sagen. Jedesmal, wenn eine Botschaft auf Erden hervorging und wenn sie es organisierten, starb es geradewegs dann. Und Pfingsten tat dieselbe Sache, wie sie alle... Das Pfingsten, das herauskam...

81 Ihr Versammlung Gottes, als eure Vorväter und Mütter damals aus diesen Organisationen im alten Allgemeinen Konzil herauskamen, jubelten und Gott priesen und gegen solche Dinge sprachen; und ihr kehrt um wie ein Hund zu seinem Gespei und wie ein Schwein zu seiner Suhle und tatet dieselbe Sache, die sie taten; und jetzt so kirchlich, dass ihr euer innerstes Mitgefühl verschlossen habt und ihr müßt eine Mitgliedskarte haben, bevor man auch nur schwerlich mit euch verkehren kann.

Und ihr Einheitsleute, Gott hat euch solch eine Botschaft gegeben und anstatt, dass ihr geradewegs vorwärtsgeht und einfach demütig bleibt und vorwärtsgeht, musstet ihr euch abtrennen und eure Gruppe organisieren. Und wo seid ihr alle? Im selben Eimer. Das stimmt genau! Und Gottes Geist bewegt sich weiter. „Ich, der Herr werde pflanzen; Ich werde es Tag und Nacht bewässern, damit nicht einige... “

82 [aus Matthäus 25:7]

Er bestimmte diese Dinge und Er muss dies senden. Die erste Sache, die kommt, wenn Er beginnt, vom Himmel herniederzukommen, ist ein Befehlsruf! Was ist es? Es ist eine Botschaft, um die Menschen zusammenzurufen. Eine Botschaft kommt zuerst hervor. Nun, „Lampenschmückzeit. Steht auf und schmückt eure Lampen.“ Welche Wache war das? Die siebte, nicht die sechste, die siebte. „Siehe, der Bräutigam kommt. Steht auf und schmückt eure Lampen.“ Und sie taten es. Einige von ihnen stellten fest, sie hatten nicht einmal Öl in ihrer Lampe. Seht? Doch es ist Lampenschmückzeit. Es ist Maleachi 4 Zeit, wenn ihr kommt... Es ist Lukas 17. Es - es ist Jesaja... All jene Prophetien, damit es kann - vollkommen für diesen Tag in den Schriften in Ordnung gesetzt, sehen wir es direkt da lebendig. Es gibt kein...

83 Seht diese Dinge geschehen, mein lieber Bruder, Schwester, wenn Gott im Himmel weiß, dass ich gerade jetzt auf diesem Podium sterben könnte, ihr - ihr solltet einfach eine Weile herumlaufen. Ich... Es ist einfach... Es ist gewaltig. Wenn ihr Gott vom Himmel kommen seht, steht vor Menschengruppen und steht da, macht sich bekannt, wie Er es immer tat... Und das ist die Wahrheit und diese Bibel offen. Seht? Wir sind

hier!

Und das denominationelle System ist tot. Es ist hin. Es wird nie wieder aufstehen. Es wird verbrannt werden. Das macht ihr mit den Hülsen auf dem Feld. Flieht davor. Gelangt in Christus hinein. Sagt nicht: „Ich gehöre zu den Methodisten!“; „Ich gehöre zu den Baptisten!“; „Ich gehöre zu den Pfingstlern!“ Gelangt in Christus hinein. Und wenn ihr in Christus seid, gibt es kein Wort hierin geschrieben, was ihr nicht glaubt. Ich kümmerge mich nicht darum, was jeder andere sagt. Und dann macht Gott diese Sache offenbar, weil ihr... Wenn Er den Geist auf das Wort ausschüttet, geschieht was? Einfach wie Wasser auf einen Samen schütten. Er wird leben und er wird nach seiner Art hervorbringen.

84 Ihr sagt: „Ich habe die Taufe des Heiligen Geistes.“ Das bedeutet nicht, dass ihr errettet seid, noch lange nicht.

Schaut hier, ihr seid ein dreifaches Wesen. Ihr seid... Dieser kleine Bursche hier drinnen ist eine Seele; das nächste ist ein Geist; und das nächste ist ein Leib. Nun, ihr habt fünf Sinne in diesem Leib, um mit eurem irdischen Zuhause Kontakt aufzunehmen. Sie berühren nicht das übrige. Ihr habt fünf Sinne des Geistes hier, Liebe und Bewußtsein und so weiter. Doch hier drinnen ist es, wo ihr lebt. Das ist, was ihr seid.

[aus Matthäus 5:45]

Sagte Jesus nicht, der Regen fällt auf die Gerechten und die Ungerechten? Legt eine Klette hier heraus und einen Weizen da heraus und schüttet Wasser auf sie und düngt sie und so, werden nicht beide durch dasselbe Wasser leben? Sicher! Doch was ist es? Eins von ihnen wird eine Klette tragen, denn das ist alles, was sie ist. Die Klette wird ihre Hände erheben und genauso jauchzen wie ein Weizen.

85 [aus Matthäus 24:24, Markus 13:22]

Sagt nicht die Bibel, dass in den letzten Tagen falsche Christusse kommen werden, nicht jetzt falscher Jesus, falsche Christusse, Gesalbte, dem Wort gegenüber falsch gesalbt. Denominationel gesalbt, doch nicht gegenüber dem Wort, denn das Wort wird für Sich selbst Zeugnis geben. Es braucht nichts anderes; Es wird für Sich selbst Zeugnis geben. Und es wird falsche Gesalbte geben. Ihr habt mein Tonband darüber. Und dieser Gesalbt... Oh, wenn ihr einen rufen würdet und sagt: „Oh, bist du - bist du ein Jesus?“, „Oh, gewiß nicht!“ Sie würden nicht dafür eintreten. Doch wenn es dazu kommt: „Oh, Glory, ich habe die Salbung...“ Und es ist eine echte Salbung.

Erinnert euch, Kaiphas hatte sie auch und prophezeite. So hatte Bileam sie und prophezeite, doch das hat nichts mit dieser Innenseite zu tun. Es sei denn, es war Gottes Samen, Sein Gen von Anfang an, vorherbestimmt, seid ihr erledigt. Ich kümmerge mich nicht darum, wieviel ihr jauchzt, mit Zungen spricht, rennt, jauchzt; das hat nichts damit zu tun. Eine Klette kann genausoviel gelten wie alle übrigen von ihnen. Ich habe Heiden aufstehen sehen und jauchzen und in Zungen sprechen und - und Blut aus einem menschlichen Schädel trinken und den Teufel anrufen sehen. Seht? So, ihr wollt keine dieser Gefühle und so; vergeßt es. Es ist euer Herz in diesem Wort und das ist Christus. Bringt es da hinein und beachtet, wie Es Sich einfach wie jeder andere Samen öffnet und Sich für das Zeitalter bekanntmacht, in dem Es lebt.

86 Luther konnte nichts als Sprößlinge hervorbringen. Diese anderen konnten diese anderen Dinge hervorbringen. Wir sind jetzt im Weizenzeitalter. Lutheraner, echte Lutheraner mussten echten Luther hervorbringen. Echtes Pfingsten musste echtes Pfingsten hervorbringen. Das ist alles. Doch wir haben jenes Zeitalter hinter uns gelassen und gehen weiter.

Wißt ihr, dass die katholische Kirche das Pfingsten begonnen hat? Und wenn die Pfingstgemeinde zweitausend Jahre bestehen würde, wäre sie im schlimmeren Zustand als die katholische jetzt. Das stimmt genau! Nun, ich sage das zu meinen Brüdern und Schwestern, die ich liebe und Gott weiß das. Doch denkt daran, Freunde, ich muss euch drüben beim Gericht begegnen. Und das mag nicht mehr zu lange sein. Ich muss Zeugnis davon geben, was die Wahrheit ist.

87 Als ich in den Versammlungen mit euch vorwärtsging, für die Kranken betete, war es gut, aber als ich mit einer Botschaft kam... Wenn irgendeine Botschaft hervorgeht, wenn es eine wahre Botschaft ist, wenn es ein wahres, echtes Wunder Gottes ist und direkt in jener Organisation hängt, wißt ihr, dass sie nicht von Gott ist, weil diese Sache

bereits entschieden ist. Jesus ging hervor und heilte die Kranken, um die Augen des Volkes zu fesseln, dann Seine Botschaft. Das stimmt! Es muss etwas haben, was Gott vorstellen wird. Er ist nur... Göttliche Heilung ist... Wunder wie jenes fesseln nur die Augen des Volkes. Das hauptsächlichste Herz davon ist die Botschaft. Das ist es. Es ist das, was von hier drinnen kommt. Er versucht, die Gunst des Volkes zu erlangen, damit sie sitzen und Ihm zuhören. Seht? Denn es gibt einige darin, die zum Leben bestimmt sind. Und einiges des Kornes - Weizens fiel auf den Boden und die Vögel pickten es auf. Und andere fielen unter die Disteln und einige mit - gingen auf vorbereiteten Boden, vorherbereiteten Boden und brachten hervor.

88 Nein, es ist... Die erste Sache ist das Ertönen - oder die erste Sache ist die Posaune und eine - oder eine Stimme - ein Befehlsruf und dann eine Stimme und dann eine Posaune. Befehlsruf, ein Botschafter bekommt das Volk bereit. Das zweite ist eine Stimme der Auferstehung. Dieselbe Stimme, die, eine laute Stimme in Johannes 11.38 und 44, die Lazarus aus dem Grab rief. Bekommt die Braut zusammen und dann die Auferstehung der Toten, (seht?) um damit entrückt zu werden. Nun beobachtet, die drei Dinge finden statt.

89 Das nächste ist was? war eine Posaune. Eine Stimme - ein Befehlsruf, eine Stimme, eine Posaune. Nun, die dritte Sache ist eine Posaune, die immer zum Fest der Posaunen das Volk zum Fest ruft; und das wird das Abendmahl der Braut sein, das Abendmahl des Lammes mit der Braut in den Wolken.

Seht, die erste Sache, die hervorkommt, ist Seine Botschaft, ruft die Braut zusammen. Die nächste Sache ist eine Auferstehung der schlafenden Braut, die - diejenigen, die damals in den anderen Zeitaltern starben. Sie werden zusammen ergriffen und die Posaune, das Fest in den Himmeln - in den Wolken. Ja doch, es ist - das ist die Sache, die stattfindet, Freunde.

Wir befinden uns direkt da, jetzt bereit. Die einzige Sache, die Gemeinde, die herauskam, muss vor der Sonne liegen, um zu reifen. Der große Mährescher wird nach einer Weile vorbeikommen. Der Weizen - wird verbrannt werden, die Halme, doch das Korn wird in seinen Speicher gesammelt. Seht?

90 Ihr seid nicht blind, Leute. Ihr seid - ihr seid empfindsame Menschen, und wenn ich hier stehen würde und solche Dinge zum Schaden sagen würde... ich sage es, weil es Leben ist, weil ich dafür Gott gegenüber verantwortlich bin. Und ich muss es sagen. Und meine Botschaft... Wußte die ganze Zeit, damals unter Heilung und so weiter, war nur, um die Aufmerksamkeit der Menschen zu ergreifen, wußte, die Botschaft würde kommen. Und hier ist es.

Und diese Sieben Siegel geöffnet, jene Geheimnisse und zeigte jene Dinge, ist, was geschah. Ich wußte es nicht, doch es gibt Männer, die jetzt direkt hier stehen, die direkt mit mir standen, als ihr mich alle jene Predigt halten hörten Herren, Welche Zeit ist Es? [62-1230E] Und an jenem Morgen, genau wo es sagte, dass es sein würde, standen dort sieben Engel, standen direkt vom Himmel. Und als sie heraufgingen und jener Wirbelwind sie da heraufnahm, standen wir, beobachteten, während sie hinweggingen, die Wissenschaft nahm das Foto davon überall über den Nationen bis hinunter nach Mexiko auf. Und da, als ich beobachtete...

91 [aus Offenbarung 1:14]

Eines Tages, als ich begann, diese sieben Gemeindezeitalter zu predigen und ich rief Jack Moore an, einen großartigen Theologen; ich sagte: „Jack, Wer ist diese Person, die dort steht? 'Da ist Einer wie der Sohn des Menschen, das Haar so weiß wie Wolle.'“ Ich sagte: „Er war ein junger Mann; wie könnte Er das Haar so weiß wie Wolle haben?“

Er sagte: „Bruder Branham, das war Sein verherrlichter Leib.“ Das traf es nicht. Doch als ich in den Raum ging und zu beten begann, ließ Er mich wissen, was es war.

Seht, ich habe immer gepredigt, dass Er Gottheit war, nicht einfach ein Mann; Er war Gott im Fleisch manifestiert, Gott, das Attribut Gottes der Liebe, die großen Attribute, die herunterkamen, hier auf Erden von Gott sichtbar gemacht. Jesus war Gottes Liebe, die einen Leib baute, in dem Jehova selbst lebte. Er war die Fülle der Gottheit leibhaftig. Was Gott war, manifestierte Er durch jenen Leib. Jener Leib musste sterben, damit Er die Braut mit Seinem - mit Seinem - mit Seinem Blut waschen konnte.

92 Und beachtet, die Braut ist nicht nur gewaschen, vergeben, doch sie ist

gerechtfertigt. Seht? Habt ihr je versucht herauszufinden, was das Wort „Rechtfertigen“ bedeutet? Nun zum Beispiel, wenn Bruder Green hörte, dass ich trinken würde, ich würde schlimme Dinge tun, er dann herausfinden würde, ich tat es nicht, er dann käme, sagt: „Ich vergebe dir, Bruder Branham.“

„Du vergibst mir? Ich habe es nie getan. Was vergibst du mir?“ Seht? Doch wenn ich schuldig bin, dann kann mir vergeben werden, doch ich bin immer noch nicht gerecht, weil ich es tat. Doch das Wort gerechtfertigt ist „als ob ihr es überhaupt niemals getan habt“ - gerechtfertigt. Und dann reinigt uns das Blut von Jesus Christus so von Sünden, bis es in Gottes Buch der Vergessenheit getan ist. Er ist der Einzige, der es tun kann. Wir können es nicht. Wir können vergeben, doch nicht vergessen.

Ich könnte euch vergeben, doch ich werde mich immer erinnern, dass ihr diese schlimmen Dinge getan habt. Dann seid ihr nicht gerecht, es ist euch vergeben. Doch in den Augen Gottes ist die Braut gerechtfertigt. Sie hat es von Anfang an niemals getan. Amen. Steht da, verheiratet zu dem tugendhaften Sohn Gottes, sündigte niemals von Anfang an. Warum? Sie war vorherbestimmt; sie war in diese Falle gegangen. Und jetzt, als Sie die Wahrheit hörte und hervorkam, reinigte Sie das Blut. Und Sie steht da tugendhaft. Seht? Sie ist... Überhaupt keine Sünde an Ihr.

93 [aus Johannes 11:43]

Deshalb, die Botschaft ruft die Braut zusammen. Seht? Der Befehlsruf und die Posaune. Mit einer lauten Stimme schrie Er denselben Morgen mit jenem Befehlsruf heraus und - und Stimme und erweckte Lazarus. Mit einer lauten Stimme rief Er: „Lazarus, komm hervor.“ Seht? Und die Stimme weckt auf - weckt die schlafende Braut auf, die schlafenden Toten.

Und die Posaune, mit dem Schall der Posaune und wenn es posaunt, ruft sie... Eine Posaune rief Israel immer zum Fest der Posaunen, (seht?) welches das pfingstliche Fest war, das große Fest in den Wolken und das Fest der Posaunen... Und nun, eine Posaune zeigt ein Zusammenrufen an, Rufen zum Fest. Und nun, das ist das - das Abendmahl des Lammes in den Wolken (jetzt paßt auf) - das sich versammeln in der Braut, das Fest der Posaunen, das Hochzeitsmahl.

Wir haben es in Sinnbildern gesehen. Nun, paßt nur einen Augenblick auf, bevor wir schließen.

94 [aus Matthäus 18:16, 2 Korinther 13:1, 1 Johannes 5:7]

Beachtet, wir sahen es in Sinnbildern. Nun, wenn ihr in Matthäus 18.16 lesen wollt, sagt es, dass es drei gibt, die Zeugnis geben. Seht? Im - 1. Johannes 5.7 und so weiter... Es gibt immer einen Zeugen. Stimmt das? Es ist eine Bestätigung, etwas, das richtig ist. Drei Zeugen bezeugen... „Im Mund von zwei oder drei Zeugen laßt jedes Wort gegründet sein.“

Beachtet jetzt, wir haben drei Zeugen gehabt. Drei ist ein Zeuge. Nun, wir haben schon drei Entrückungen im Alten Testament als einen Zeugen gehabt (wußtet ihr das?). Nun paßt auf! Hennoch war einer; Elia war der andere; und Jesus war der andere. Jesus, jetzt als Schlußstein, Er gab Zeugnis. Seht, Er war der Schlußstein zwischen dem Alten und Neuen Testament, denn Er musste erst sterben und dann entrücken. Er starb, kam zum Leben und ging hier mit uns herum und wurde dann entrückt; weil Er der Schlußstein war, der die zwei zusammenband. Nach Seiner Auferstehung und Entrückung (schaut!) nachdem Er das tat und bewies, dass das Alte Testament da... Wir alle wissen, dass Hennoch verwandelt wurde. Wir wissen, dass Elia durch einen Wirbelwind (stimmt das?) in einem Feuerwagen hochgenommen wurde. Und Jesus starb, begraben, auferstand und lebte hier auf Erden und wurde dann entrückt, der Schlußstein. Da sind drei, um Zeugnis zu geben. Stimmt das? [Versammlung sagt: „Amen.“ - Verf.]

95 [Matthäus 27:45-53]

Nun, es hat bereits eine Entrückung gegeben. Wußtet ihr das? Laßt - laßt uns sehen, ob wir es nicht ganz schnell lesen können. Laßt uns Matthäus, das 27. Kapitel bekommen und laßt uns den 45. Vers von Matthäus, dem 27. Kapitel, bekommen. Laßt uns sehen, ob wir das nicht ganz schnell bekommen und sehen, ob wir nicht einfach ein klein wenig daraus bekommen können, würde uns ganz schnell helfen - 27 und 45 habe ich, glaube ich, hier niedergeschrieben. Laßt uns lesen.

Und von der sechsten Stunde an ward eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten...

Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut und sprach: Eli, Eli, lama asabthani? Das ist: Mein Gott... warum hast du mich verlassen?

Etliche aber, die da standen...da sie das hörten, sprachen sie: Der ruft... Elia.

Und alsbald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm, und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränkte ihm.

Die andern aber sprachen:... laß sehen, ob Elia komme und ihn helfe.

Aber Jesus schrie... abermals laut und verschied. (Eine laute Stimme, laute Stimme, beachtet, als Jesus starb, rief mit einer lauten Stimme)... gab den Geist auf.

Und siehe, der Vorhang des Tempels zerriß in zwei Stücke, von oben bis unten, und die Erde erbebte, und die Felsen zerrissen;

und die Gräber taten sich auf, und standen auf viele Leiber... der Heiligen, die da schliefen,

und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferweckung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen.

96 Eine Entrückung ist vorüber. Drei davon geschahen im Alten Testament, für diejenigen bereitet, zu denen das Wort des Herrn kam. Seht? Das Wort des Herrn kam zu Hennoch. Das Wort des Herrn kam zu Elia. Er war ein Prophet. Seht? Das Wort des Herrn war Jesus. Seht?

Beobachtet im Alten Testament, diese Heiligen des Alten Testaments jetzt, als diese Entrückung zum erstenmal stattfand. Bemerkte Vers 50: Seine laute Stimme erweckte die Heiligen des Alten Testaments ganz genauso wie die laute Stimme Jesus erweckte - oder Lazarus erweckte. Seht? Die laute Stimme erweckte. Und die zweite ist im II. Thessalonicher, dem 4. Kapitel, erfüllt. Laßt uns einfach eine Lesung - lesen... Wir lasen es erst vor ein paar Augenblicken. Seht? „Ich will euch aber, Brüder, nicht in Unkenntnis lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht betrübt seid, wie... “ Das ist I. Thessalonicher 4.12-18. Das - das wird die zweite Entrückung sein. Die zweite Entrückung wird das Hinwegschnappen der Braut sein.

97 Die Heiligen des Alten Testaments sind in Seine Gegenwart gegangen, Paradies ist hinweggetan. Und die Heiligen des Alten Testaments stiegen bei Seiner lauten Stimme empor, als Er schrie und den Geist aufgab. Warum? Das Opfer, ihr Sühnopfer für ihre Sünden, auf das sie gewartet hatten... Im Glauben, dass das vollkommene Lamm käme, brachten sie das Opfer des Lammes dar. Und als Er starb und den Geist aufgab, schrie Er mit einer lauten Stimme und die Heiligen des Alten Testaments erwachten. Beobachtet den Befehlsruf und die Stimme hier drüben, dieselbe Sache bei Seinem Kommen. Seht? Gab den Geist auf und als Er es tat, war das Opfer vollkommen und das Paradies leerte sich; und die Heiligen des Alten Testaments kamen wieder zur Erde, gingen auf Erden herum und gingen mit Ihm bei Seiner Entrückung ein.

98 [aus Psalmen 24:7]

David sagte hier drüben: „Erhebt euch, ihr ewigen Pforten und erhebt euch.“

[aus Psalmen 24:8]

Er führte Gefangene gefangen und gab den Menschen Gaben. Als die Heiligen des Alten Testaments mit Ihm eingingen, sagten sie: „Wer ist dieser König der Gerechtigkeit?“

[aus Psalmen 24:8-10]

„Der Herr der Herrlichkeit, mächtig in Heerschar - mächtige Heerschar.“ Hier kommen sie herein, marschieren. Jesus führte Gefangene gefangen. Und hier kommt Er mit den Heiligen des Alten Testaments und die - gingen in die neuen Pforten da oben ein und sagten: „Erhebt euch, ihr ewigen Pforten und erhebt euch, dass der König der Herrlichkeit einziehe.“

Die Stimme kam von innen, sagte: „Wer ist der König der Herrlichkeit?“

[aus Psalmen 24:8]

„Der Herr, mächtig im Kampf.“ Die Pforten flogen offen. Und Jesus, der Sieger führte Gefangene gefangen, diejenigen, die an Ihn geglaubt hatten und das Wort kam zu ihnen. Dort lagen die Heiligen des Alten Testaments darin, warteten. Er führte Gefangene gefangen, stieg auf in die Höhe, nahm die Heiligen des Alten Testaments und ging ein. Da ist eine Entrückung schon vorüber.

[aus 1 Thessalonicher 15-17]

Die nächste Entrückung, die stattfindet, ist II. Thessalonicher für die Gemeinde, die Braut, um auferweckt, um in die Herrlichkeit entrückt zu werden. „Wir, die Lebenden, die übrigbleiben (das ist der Leib, der hier auf Erden geblieben ist) werden den Entschlafenen keineswegs zuvorkommen oder sie hindern; denn die Posaune Gottes wird zuerst ertönen und die Toten in Christus werden auferstehen. (Seht?) Und wir, die Lebenden und übrigbleiben, werden mit ihnen entrückt werden.“

99 Neulich stand ich an der Straßenecke und ich - ich stand an - ich stand an der Straßenecke und beobachtete die Jahrestagsparade des Waffenstillstandes. Und als sie heraufkam, die Straße hinaufging, stand ich da mit meinem kleinen Sohn Josef. Es kamen - zuerst kamen die alten Panzer des ersten Krieges vorbei, kleine alte Panzer. Danach kamen die Shermanpanzer des neuen Krieges und die gewaltigen Kanonen mit ihrem Mündungsfeuer und - einer - einer Mündungsbremse an ihnen und so weiter. Danach kamen die Soldaten, die - die - die Goldsternmütter. Und dann kam dort eine Flotte mit den - weiter runter... Und geradewegs weiter runter kam eine Flotte und an der Spitze davon war ein Grab für den unbekanntem Soldaten; und da stand ein - ein Soldat stand da, Wächter am Grab. Da stand ein Marineinfanterist an der anderen Seite und ein Matrose auf der anderen Seite. Und da war ein Gesuch aufgezeichnet und auf der anderen Seite saß eine Goldsternmutter. Sie hatte ihren Jungen verloren. Da stand eine junge Frau mit ihrem Kopf über einen Tisch, Weinte, ein kleiner zerlumpter Junge saß seitwärts und die Tränen liefen aus seinem Gesicht, er hatte seinen Vati verloren. Ich dachte: „Welche Traurigkeit, als ich da stand und schaute, sah diese alten - nur wenige von den Soldaten übrig, marschierten da runter, so verkrüppelt und alt, mit ihren Uniformen, doch stellten sie stolz zur Schau, denn sie waren Amerikaner.“

Ich dachte: „Oh, mein Gott,

100 eines Tages wird es einen Schall vom Himmel geben und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Die Heiligen des Alten Testaments da drüben, die warten, werden hervorsprengen und kommen da zuerst heraus und gehen in die Auferstehung; wir werden geradewegs in die Reihe fallen, gehen in den Himmel hinein; diese alten sterblichen Leiber verwandelt und wie Sein eigener herrlicher Leib gemacht. Welch eine - welche eine Parade das sein wird, wenn sie an einem dieser Tage himmelwärts beginnt, in der Entrückungszeit, die vor uns liegt; oh, stolz das Blut von Jesus Christus auf ihrer Brust zur Schau stellen, die Botschaft von Gott in der Stunde, in der sie lebten. Das ist die Stunde, nach der wir Ausschau halten, Bruder.

Schaut (gerade jetzt zum Abschluß), die zweite Auferstehung, alle - die erste ist vorüber. Die zweite steht gerade jetzt bevor, wird kommen - steht jetzt bevor.

[aus Offenbarung 11:11-12]

Nun, die dritte ist die zwei Zeugen von Offenbarung 11.11 und 12, welches diejenigen sind, die mit dem Geist Christi zurückkehren, um zu den Juden zu zeugen, wie Josef seinen Brüdern gegenüber tat. Und ihr erinnert euch, dass ihre toten Leiber dreieinhalb Tage in den Straßen lagen; dann kam der Geist des Lebens in sie und sie wurden entrückt, in den Himmel aufgenommen. Da sind eure drei Entrückungen des Neuen Testaments. Drei Entrückungen des Alten Testaments, alle von ihnen vorüber.

Nun, wir sind bereit, warten auf die Entrückung - die Entrückung der Heiligen. Es ist gesprochen worden und so wird es sein.

101 [aus 1 Mose 1:3]

Wenn Gott irgend etwas sagt, werden all die Himmel und Erde vergehen, doch dieses Wort wird niemals fehlen. Als Gott dahinten im 1. Mose sagte, sagte Er: „Es werde Licht“... Es mag hunderte von Jahre gedauert haben, bevor es Licht gab. Er sagte: „Es werde eine Palme; es werde eine Eiche; es werde eine Wüste; es werde ein Berg; es werde dies.“ Er sprach es. Seht ihr? Und solange es aus Seinem Mund als ein Wort hervorging, muss es sich manifestieren. Es muss. Wenn...

Dann rief Er eines Tages Sein Volk heraus und Er sprach zu einem Mann, namens Mose durch eine Feuersäule, einem Licht, heiligem, geweihtem Feuer. Und Mose würde nicht... Das Volk würde Mose nicht glauben, deshalb sagte Er: „Bringe sie zu diesem Berg heraus.“

[aus 2 Mose 20:19]

An jenem Morgen war der Berg so voller Feuer und Blitze und Donner und das Volk sagte: „Laßt nicht Gott sprechen; laßt Mose sprechen, (seht?) sonst kommen wir um.“

[aus 5 Mose 18:18]

Gott sagte: „Ich werde nicht mehr so zu ihnen sprechen, sondern Ich werde ihnen einen Propheten erstehen lassen. Und Ich werde durch ihn sprechen und wenn das, was er sagt, geschehen wird, dann hört es, denn Ich - Ich bin mit ihm.“ Nun, Er sprach das. Er sagte, dass es geschehen würde.

102 Schaut diesen Propheten Jesaja an, stand dort, ein Mann, intelligenter Mann, ein Mann, von dem der König wohlwollend dachte, denn er lebte mit Usija, dem König, der ein großer Mann war. Versuchte eines Tages die Stelle eines Predigers einzunehmen und ging hinein, wurde mit Lepra geschlagen. Und das ist es, was ich den Geschäftsleuten sagte. Versucht niemals, die Stelle eines Predigers einzunehmen. Nein, mein Herr! Bleibt geradewegs bei dem, was ihr tut. Seht? Tut eure Arbeit, was Gott legte - euch sagte. Wenn ihr ein Finger seid, könnt ihr nie ein Ohr sein. Wenn ihr ein Ohr seid, werdet ihr nie eine Nase sein, Nase oder Auge. Seht? Verbleibt in eurer Position.

Ihr hörtet jene Botschaft neulich im Radio. Versuchen, Gott Einen Dienst Zu Tun. [Das Gesprochene Wort, 65-1127B - Verf.] David, der gesalbte König, das ganze Volk jauchzte und schrie, dass es richtig war, doch er befragte niemals Gottes Propheten. Und ein Mann starb und die ganze Sache war ruiniert. Versucht nicht, Gott einen Gefallen zu tun. Wartet, bis es Gottes Termin ist. Laßt es in Seiner Weise kommen. „Ich werde diese große Sache anfangen, es wird dies bewirken.“ Sei vorsichtig, Bruder.

103 [aus 1 Chronik 13:1] [Matthäus 24:35, Markus 13:31, Lukas 21:33]

Nun, David wußte es besser, Nathan war zu jener Zeit im Land. Er wurde überhaupt nicht gefragt. Seht? Er befragte Führer von Hunderten und Tausenden. Das ganze Volk jauchzte und schrie und tanzte und... ?... Sie hatten alle religiösen Zeichen, doch es war nicht in Übereinstimmung und Ordnung von Gottes Wort und es fehlte. Alles andere, was nicht in Übereinstimmung und Ordnung von Gottes Wort ist, wird fehlen. Nur Gottes Wort wird für immer bestehen. „Himmel und Erde werden vergehen, aber nicht Mein Wort.“

104 [aus Jesaja 7:14]

Beachtet, Jesaja, jener intelligente junge Mann stand da. Auf einmal traf ihn der Geist. Er konnte nichts anderes sagen, er war ein Prophet. Er sagte: „Siehe, eine Jungfrau wird empfangen. Uns ist ein Sohn geboren - ein Kind ist geboren, ein Sohn gegeben. Sein Name wird sein Ratgeber, Friedefürst, Allmächtiger Gott, Ewiger Vater. Das Ende Seiner... Herrschaft wird auf Seinen Schultern... ?... Es wird kein Ende Seiner Herrschaft geben.“ Wie könnte dieser Mann intelligenterweise sagen, dass eine Jungfrau empfangen würde? Jeder schaute danach aus. Es war gesprochen worden; es war SO SPRICHT DER HERR. Es musste geschehen, denn es war genauso Gottes Wort wie im 1. Mose, als Er die Samen unten unter dem Meer pflanzte, als es wüst und leer war und Wasser über der Tiefe. Seht, es musste geschehen.

[aus Johannes 11:43]

Und eines Tages, achthundert Jahre später, empfing der Schoß einer Jungfrau den Samen Gottes, ein erschaffener Same. Sie brachte einen Sohn hervor. Derselbe Sohn stand da eines Tages und Er sagte: „Lazarus, komm hervor.“ Und ein Mann, der seit vier Tagen tot und verrotten gewesen war, seine Nase eingefallen, stank; er kam hervor. Sagte: „Wundert euch nicht über dies, denn die Stunde kommt (Amen!) wenn alle, die in den Gräbern sind, die Stimme des Sohnes Gottes hören werden.“ So, damals ist es gesprochen worden; es muss geschehen. Es wird eine Entrückung geben.

Oh my!

105 Ich erinnere mich gerade an meine letzte Botschaft in Kalifornien, wo ich dachte, dass ich nie wieder zurückgehen würde, als ich vorhersagte, dass Los Angeles im Ozean

untergehen wird. Und SO SPRICHT DER HERR, es wird! Es ist fertig; es ist weggespült; es ist erledigt. In welcher Stunde? Ich weiß nicht wann, doch es wird sinken. Direkt nachdem die Erdbeben anfangen, sich ruckweise zu bewegen und aufzuspringen.

Ihr erinnert euch, viele von euch Männern standen direkt dort, jener Felsen an jenem Tag, als der Engel dort herniederkam und jenes Licht und Feuer vom Himmel um den Felsen herunterfiel, als wir dort standen, Steine schleuderten aus dem Berg heraus und fielen quer darüber. Und es explodierte dreimal schwer; ich sagte: „Gericht wird die Westküste treffen.“ Zwei Tage danach ging Alaska fast unter.

106 Denkt daran, derselbe Gott, der das sagte, sagte, dass Los Angeles verdammt ist. Und es ist fertig. Ich weiß nicht wann; ich kann es euch nicht sagen.

[aus Matthäus 11:23 & Lukas 10:15]

Ich wußte nicht, dass ich das sagte. Doch dieser Bruder hier glaube ich, war es... Nein, einer von den Moselys glaube ich, hatte mich draußen, da draußen auf der Straße. Ich wußte nicht, was es war, bis ich zurückblickte. Und ich blickte zurück in der Schrift, und Jesus sagte: „Kapernaum, Kapernaum, wie oft... Du, die du dich selbst (fast) bis in den Himmel erhoben hast, bis zur Hölle wirst du hinabgestoßen werden, denn wenn in Sodom die mächtigen Werke geschehen wären, die in dir geschehen sind, wäre es bis heute geblieben.“ Und ungefähr hundertfünfzig Jahre von da - Sodom war bereits in der Erde - folglich ist heute Kapernaum auch im Wasser.

107 [aus Matthäus 11:23 & Lukas 10:15]

Und derselbe Geist Gottes, der all diese Dinge sagte und tat, Er sagte dort: „Oh Stadt Kapernaum, die sich selbst mit dem Namen der Engel benannte, Los Angeles. Wie hast du dich selbst in den Himmel erhoben. (Genau die Wurzel und der Sitz Satans. Seht?) Du hast dich selbst erhoben.“

Prediger, es ist ein Friedhof für sie. Gute Männer gehen dorthin und sterben wie Ratten. Welche Verwüstung.

„Die du dich selbst mit dem Namen der Engel benennst, wenn in Sodom die mächtigen Werke geschehen wären, die in dir geschehen sind, wäre es bis heute geblieben. Doch deine Stunde ist gekommen.“ Wacht und seht. Wenn es nicht ist, bin ich ein falscher Prophet. Seht? Da ist es, sie liegt da.

108 Ich erinnere mich an den Abend... Davor habe ich das gesehen, ich sah die Vorschau von der Braut. Ich stand da und sah eine wunderschöne kleine Dame, einfach richtig gekleidet und so, in diese Richtung marschieren. Es stand jemand in der Vision neben mir und ich sah, sie sagten: „Die Vorschau von der Braut.“ Ich sah Sie vorbeigehen. Sie kamen an dieser Seite hoch und gingen herum.

Und ich hörte es heraufkommen; die - die Gemeinde kam von dieser anderen Seite. Dort kam die asiatische Gemeinde. Oh, sprecht über Schmutz. Hier kam die europäische Gemeinde. Oh my! Und dann hörte ich einen Rock'n' Roll kommen; und es war Fräulein Amerika, die Gemeinde. Und sie hatte nicht mal irgendwelche Kleidung an. Sie hielt Papier, wie Zeitungen, grau, vor sich, tanzte zu Rock 'n' Roll - Fräulein Amerika, die Gemeinde.

Ich stand dort in Seiner Gegenwart. Ich dachte: „Oh Gott, als Prediger, wenn das das Beste ist, was wir tun konnten, oh, oh!“ Ihr wißt, wie ihr fühlt. Dann dachte ich: „Gott, verbirg mich; wenn ich nur von hier wegkommen könnte. Wenn alles, was wir getan haben und es das ist, was wir produziert haben, wenn es das ist, was...“

109 Und dann, als diese Frauen vorübergingen, alle taten alle Arten von Rock [-musik] und so, und kurzes Haar und angemalte Gesichter. Und als sie so vorübergingen, sollten Jungfrauen für Christus sein... Und als sie so vorüberging... drehte ich meinen Kopf, wißt ihr, mit diesem... Hielt das einfach vor mich; es war - es ist schändlich, ihre Rückseite. Und da gingen sie so daher.

Und ich drehte meinen Kopf so zum Weinen. Ich sagte... Ich - Ich konnte es dort nicht aushalten, Er stand da, ich wußte, dass ich als Prediger der Gemeinde und das war, was ich für Ihn bewirkt hätte. Ich sagte: „Oh Gott, ich kann es nicht anschauen. Laß mich sterben. Laß mich - laß mich vergehen,“ und so.

Und sobald es verging - jedesmal würde eine von ihnen kommen, sie würden zu einer bestimmten Stelle hinausgehen und herunterfallen und ich hatte nur den Ton

davon, während es fortging. Und dann hörte ich etwas wie ein „Vorwärts, Christi Streiter.“ Und ich schaute und hier kam jene geheiligte Gruppe kleiner Mädchen, ganz genau wie sie waren, alle korrekt gekleidet, ihr Haar hing weit ihren Rücken herunter, lieblich, sauber, marschierten so im Gleichschritt des Evangeliums. Sie war das Wort. Und es sah aus, wie eine aus jeder Nation. Ich schaute es an, als sie vorübergingen und sah sie vorübergehen. Anstatt herunterzugehen, fingen sie an heraufzugehen. Und ich bemerkte, eine von ihnen versuchte, zwei oder drei von ihnen versuchten - gingen aus der Reihe; Ich schrie: [Richt Euch - wie ein Militärkommando] „Bleibt in der Reihe!“ Und die Vision verließ mich und ich stand in diesem Raum, schrie: „Bleibt in der Reihe!“ Reihe, das...

110 [aus 1 Mose 2:22-23]

[Ich] wundere mich, könnte es schon vorbei sein? Könnte die Braut schon gerufen sein? Ist es das, wo wir heute durchgehen? Sie muss in das Image von Christus geformt und gebildet werden und Christus ist das Wort. Das ist die einzige Sache. Seht, es ist da drinnen, im Wort, es ist nur... Seht, es kann nicht eine Sache hinzugefügt werden. Es kann nicht eine - eine Frau mit einer - einer Hand wie ein Mann und die andere Hand mit einer Pfote wie ein Hund sein; es muss genau das Wort des Herrn sein, wie Er das Wort ist. Die Braut ist ein Teil des Bräutigams. Die Frau ist ein Teil ihres Ehemannes, denn sie ist aus dem Ehemann herausgenommen. Eva war ein Teil Adams von seiner Seite. Und so ist die Braut, nicht aus einer Denomination genommen, sondern aus dem Busen von Gottes Wort für diesen Tag genommen.

111 Die Entrückung:

Die Trompete des Herrn ertönt;

Die Toten in Christus werden auferstehen,

Und die Herrlichkeit seiner Auferstehung Anteil;

Wenn die Auserwählten zu sammeln werden

ihre Heimat jenseits des Himmels,

Wenn die Rolle da oben genannt... (Laßt uns alle versuchen, dort zu sein, Freunde.)

Gott segne euch. Es ist gesprochen worden; es muss geschehen. Es wird geschehen! Und ihr einfachen Leute, niemand möchte sterben; niemand möchte - möchte verloren sein. Laßt mich euch sagen, was immer ihr tut, ich kümmere mich nicht darum, wie gut ihr zur Gemeinde geht und wie treu ihr der Gemeinde gegenüber seid... Das ist schön; nichts dagegen; ihr solltet zur Gemeinde gehen. Tut das; geht weiter zur Gemeinde, doch was immer es ist, werft eure Traditionen weg und bewegt euch geradewegs hinauf in Christus hinein; denn es wird an einem dieser Tage ertönen und ihr werdet mit dem Malzeichen des Tieres an euch gefunden und wißt nicht, was es ist, bis es zu spät ist. Das stimmt genau!

112 Gott segne euch. Es tut mir leid, dass ich euch aufgehalten habe. Und denkt daran, ich habe sie zu lange hier aufgehalten; das stimmt. Und das Opfer, dass ihr für mich eingenommen habt, worum ich euch nicht bat, das zu tun, Bruder... Das ist mein... Das ist Liebenswürdigkeit. Nehmt das und bezahlt diesem Motel die - die Überstunden, weil ich es aufgehalten habe. Ich hatte einfach ein paar Dinge hier. Ich habe ungefähr acht oder zehn Seiten mehr über diese Entrückung dort, doch ich - ich hatte einfach nicht die Zeit, es zu geben.

Gott segne euch! Liebt ihr den Herrn Jesus? Laßt uns jetzt nur einen Moment stillstehen, ruhig, ehrfürchtig. Und denkt daran, was ich gesagt habe. Denkt daran, wir sind in den letzten Stunden. Diese... ?

Nationen zerbrechen;

Israels Erwachen;

Die Anzeichen, dass die Bibel vorhergesagt:

Die Heiden Tage gezählt

Mit Schrecken belastet.

Zurückkehren, oh verteilt, auf eigene Faust.

Der Tag der Erlösung ist nahe;
 Die Herzen der Menschen von sich aus keine Angst.
 Mit dem Heiligen Geist erfüllt werden,
 Eure Lampen und klar.
 Schaut auf, eure Erlösung.
 (Sie wissen das?)
 Falsche Propheten lügen;
 Gottes Wahrheit sie zu leugnen;
 (Wir wissen, dass alles wahr ist, nicht wahr?)
 Ich liebe ihn, ich liebe ihn,
 Weil er mich zuerst geliebt hat;
 Und mir Erlösung
 Auf Golgatha.

Wie viele lieben Ihn wirklich, erhebt eure Hand. Nun, ich möchte, dass ihr mit jemanden in der Nähe die Hände schüttelt, während wir dies noch mal singen und sagt: „Gott segne dich, Pilger!“ Wir sind Pilger, stimmt's, Pilger und Fremdlinge?

Ich liebe ihn
 (Das ist es, quer über den Tisch.)
 Ich liebe ihn,
 Weil er mich zuerst geliebt hat;
 Und mir Erlösung
 Auf Golgatha.

113 Wollt ihr in die Entrückung gehen? Wieviele sind daran interessiert, in die Entrückung zu gehen, sagt: "Gott, ich möchte sie mit meinem ganzen Herzen machen."

Haltet Euch Fest An Gottes Unveränderlicher Hand. Kennt ihr das Lied? Kennst du es, Schwester? „Haltet Euch Fest An Gottes Unveränderlicher Hand.“ Ich weiß nicht, welche... Worin ist es... ?... Was ist... Huh?

Halten, um Gottes unveränderlicher Hand!
 Halten, um Gottes unveränderlicher Hand!
 Erstellen Sie Ihre Hoffnungen auf die Dinge ewig,
 Halten, um Gottes unveränderlicher Hand!
 Sie mögen das?
 Wenn unsere Reise beendet ist,
 Wenn Sie zu Gott wahr gewesen,
 Messe und hell zu Hause in Herrlichkeit,
 Ihre Seele wird entzückt zu sehen!
 Halten, um Gottes unveränderlicher Hand!
 Halten, um Gottes unveränderlicher Hand!
 Erstellen Sie Ihre Hoffnungen auf die Dinge ewig,
 Halten, um Gottes unveränderlicher Hand!
 (Ich möchte, dass Sie Ihren Kopf jetzt Bogen nur einen Augenblick.)
 Begehren nicht eitel Reichtum dieser Welt,
 Dass so schnell zerfallen,
 Versuchen, den himmlischen Schatz zu gewinnen,
 Sie werden nie vergehen!

Halten, um Gottes unveränderlicher Hand!
Halten, um Gottes unveränderlicher Hand!
Erstellen Sie Ihre Hoffnungen auf die Dinge ewig,
Halten, um Gottes unveränderlicher Hand!

114 Nun mit euren Häuptern gebeugt und dies in Gedanken, wissend, dass wir unsere Häupter zu dem Staub beugen, von welchem wir hervorgebracht wurden, eines Tages zurückkehren werden; wissend, dass ihr darin eine Seele habt, die Gott antworten muss... Und wenn ihr fühlt, dass ihr noch nicht für diese Entrückung bereit seid, wenn sie heute abend kommen würde, und eurer im Gebet gedacht werden soll, erhebt einfach eure Hand. Wir haben keinen Platz, einen Altarruf zu machen. Euer Altar ist sowieso in eurem Herzen. Erhebt eure Hand. Gott segne dich, dich, dich. My! „Fühle, dass ich nicht bereit bin, Bruder Branham. Ich - ich - wirklich ich - ich möchte ein Christ sein. Ich habe es versucht zu sein, doch es fehlt immer etwas. Ich - ich weiß, dass ich - ich einfach nicht da bin, wo ich sein sollte. Habe Erbarmen, Gott. Ich erhebe meine Hand, sei mir gnädig.“ Nun, einige zwanzig oder dreißig Hände waren bereits in dieser kleinen Gruppe erhoben. Mehr gehen hoch.

115 [aus Matthäus 15:6 & Markus 7:13]

Lieber Gott, Du weißt, was hinter dieser Hand des Herzen da unten ist. Ich bete, lieber Gott... Es gibt nur eine Sache, für die ich verantwortlich bin, das ist, die Wahrheit zu sagen. Und lieber Gott, sie wollen errettet werden. Sie wollen wirklich... Sie - sie wollen nicht einfach etwas, das nur eine Gemütsbewegung bringt, etwas Aufgearbeitetes, ein denominationelles System, ein Glaubensbekenntnis, eine Glaubenssatzung, die hinzugefügt worden ist. Sie verstehen, Vater, dass es ein reines unverfälschtes Wort Gottes benötigt. Alles andere wird vergehen, sogar Himmel und Erde, doch Es wird nicht. Und wenn wir jenes Wort sind, wird die Erde unter uns vergehen, doch wir können niemals vergehen, weil wir das Wort sind, die Braut des Bräutigams.

Ich bete für jeden einzelnen, dass Du ihnen gewähren wirst, Vater, als mein ernsthaftes Gebet... Und vergib mir, Vater, dass ich heute abend so nervös war, kam hier spät herauf und - und war holprig und sagte abgebrochene und abgeschnittene Worte. Irgendwie, großer Heiliger Geist, füge sie in Deiner eigenen Göttlichen Weise zusammen. Und bringe sie von meinem Herzen zu den Herzen der Menschen und den Beweggrund und das Ziel, das ich in meinem Herzen dem gegenüber habe. Würdest Du es tun, Herr. Und errette, die errettet werden können und ziehe sie zu Dir, Herr. Und mögen wir für jene entrückende Stunde bereit sein, die bald bevorsteht. Denn ich bitte es in Jesu Namen. Amen.

Gott segne euch. Nun der Vorsitzende der - der Versammlung



www.messagehub.info

Predigten von
William Marrion Branham
*„...in den Tagen der Stimme...“ Offenbarung
10,7*